

# Stadt Land See

APRIL  
2024

KULTUR  
MAGAZIN  
FRIEDRICHSHAFEN  
RAVENSBURG  
WEINGARTEN



Ausgewählte Veranstaltungen

**420PEOPLE 16–25**  
**Contemporary Dance**  
Tanz-Workshop mit Václav Kuneš  
DI • 02.04. • 17–18:30  
Gymnastikraum Sporthalle Fischbach

**420PEOPLE & Please The Trees**  
The Watcher  
Zeitgenössischer Tanz  
Václav Kuneš Choreografie  
MI • 03.04. • 19:30 • Bahnhof Fischbach  
DO • 04.04. • 19:30 • Bahnhof Fischbach



© Vojtěch Brtnický

**Der Nazi & der Friseur**  
Staatsschauspiel Dresden  
MO • 08.04. • 19:30 • Kiesel im k42  
Schulvorstellung 16+:  
DI • 09.04. • 10:00 • Kiesel im k42

**Liebe ohne Leiden**  
Staatsschauspiel Dresden  
Ein musikalisches Hochzeitsdrama  
DI • 09.04. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus

**Württembergisches  
Kammerorchester Heilbronn**  
Simon Höfele Trompete  
Elisabeth Brauß Klavier  
Emmanuel Tjeknavorian Leitung  
Schostakowitsch, Rota, Britten u. a.  
FR • 12.04. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



Emmanuel Tjeknavorian © Lukas Beck

**Earthquake: Rachel Breen** Klavier  
Beethoven, Mozart, Schönberg u. a.  
SO • 14.04. • 11:00 • Kiesel im k42

## Kultur in Friedrichshafen 04/2024

**Brooklyn Rider** The 4 Elements  
Musik von Golljov, Pinto Correia,  
Schostakowitsch, Dutilleux u. a.  
MI • 17.04. • 19:30 • Bahnhof Fischbach

**HAPPY HOUR: Drachenblut und  
Blümchenpflaster für Große**  
Theater Zitadelle Puppet Company  
Figurentheater für Erwachsene  
DO • 18.04. • 18:00 • Kiesel im k42



© Theater Zitadelle Puppet Company

**Drachenblut und  
Blümchenpflaster 5+**  
Theater Zitadelle Puppet Company  
FR • 19.04. • 9 + 11 + 17:00 • Kiesel im k42

**Mach mit! Improtheater 14+**  
Zweitägiger Theater-Workshop  
20. + 21.04. • 14–18:00 • Kiesel im k42

**Niemand wartet auf dich**  
Württembergische Landesbühne  
Esslingen  
von Lot Vekemans  
MI • 24.04. • 19:30 • Bahnhof Fischbach  
DO • 25.04. • 19:30 • Bahnhof Fischbach



© Björn Klein

**36. Bodenseefestival** 🎋  
27. April bis 20. Mai 2024  
„vielstimmig | einstimmig“  
bodenseefestival.de

Eröffnungskonzert Bodenseefestival  
**Bruckner Orchester Linz** 🎋  
Artist in Residence:  
**Chouchane Siranossian** Violine  
**Markus Poschner** Leitung  
Mendelssohn Bartholdy, Bruckner  
SA • 27.04. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



Chouchane Siranossian © Tashko Tasheff

Kids Winds 4+  
**Detektiv Allegro – der erste Fall**  
Stadtorchester Friedrichshafen  
Pietro Sarno Leitung  
SO • 28.04. • 15:00 • Graf-Zeppelin-Haus

## VORSCHAU 05/2024

**Ballett X Schwerin** 🎋  
Only Bach! – Past, Present & Future  
Musik: Johann Sebastian Bach,  
Francesco Tristano  
SO • 05.05. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



© Ballett X Schwerin

**VOCES8 & Nikolai Geršak** 🎋  
Underneath the Stars  
DO • 09.05. • 19:30 • St. Nikolaus Kirche

## KARTENSERVICE



QR-Code scannen  
oder Kulturbüro:  
T: +49 7541 203-3333  
MO, MI, FR 8:00–12:00  
DO 8:00–16:00

# vielstimmig | einstimmig

Ende April ist es wieder soweit – das Bodenseefestival begrüßt seine Gäste aus nah und fern! Ganz der grenzüberschreitenden Kunst und Kultur in unserer wunderschönen Region verschrieben, präsentiert das Festival rund 60 Veranstaltungen in über 20 Orten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Los geht es am 27. April mit dem Eröffnungskonzert in Friedrichshafen, das von der Violinistin Chouchane Siranossian, Artist in Residence 2024, mitgestaltet wird. Erleben können Sie diese virtuose Künstlerin bei insgesamt sieben Konzerten, gerne auch in Ravensburg und Weingarten. Das Bodenseefestival widmet sich in seinem 36. Jahr dem Thema „vielstimmig | einstimmig“ und setzt einen vokalen Schwerpunkt. Passend dazu wird als Ensemble in Residence das grammynominierte britische Vokalensemble VOCES8 an den Bodensee kommen und uns sechs faszinierende Konzertprogramme präsentieren, unter anderem in Friedrichshafen, Ravensburg und Schloss Achberg.

„vielstimmig | einstimmig“ – dabei kommen uns gleich das Sprechen, Singen und Musizieren in den Sinn. Gleichzeitig sind in diesem Festivalthema viele weitere Aspekte versammelt. Denn in einer Welt, die viele von uns als immer komplexer und unsicherer empfinden, scheint es paradoxerweise oft genauso schwer, eine Vielstimmigkeit – mit all ihren realen oder gefühlten Widersprüchen, Perspektiven und Argumenten – zuzulassen, wie durch Dialog und Austausch zu einem von allen getragenen Kompromiss, sprich: zu einer „guten“ Einstimmigkeit zu finden.



© Nina Altmann

Hierfür steht das diesjährige Bodenseefestival gleichermaßen mit harmonischen Konzerten wie mit spannungsreichen Themenabenden. Schon immer haben Musik, Theater, Tanz und Literatur vom Austausch der Gedanken und Ideen gelebt – lassen Sie uns offen und neugierig bleiben!

Es begrüßt Sie herzlich  
Alexandra Gruber  
Intendantin & Geschäftsführerin  
BODENSEEFESTIVAL GmbH

## BLOG

<https://stadtlandsee.ravensburg.de>

## INHALT

**Philosophisch-literarische Salonnacht „im blauen Sessel“** Seite 4

**Eröffnungskonzert des Bodenseefestivals** Seite 6

**Kafka mit Dominique Horwitz und Philharmonix live** Seite 7

**Schauspiel „Liebe ohne Leiden“** Seite 8

**Swing mit der SWR Big Band & Fola Dada** Seite 9

**Roaring Twenties mit dem Oratorienchor** Seite 10

**Jugendkultur in Weingarten** Seite 11

**Eleanor Shanley & Ina Forsman in der Zehntscheuer Ravensburg** Seite 15

**Württembergisches Kammerorchester Heilbronn in Friedrichshafen** Seite 12

**Humpis Montagsforum mit dem Thema „Grenzen“** Seite 13

**Die „Zukunft der Kammermusik“ mit Brooklyn Rider** Seite 14

**Liederabend mit Christiane Karg & Anneleen Lenaerts** Seite 16

**Selina Ott & Staatsorchester Rheinische Philharmonie** Seite 17

**KALENDER** Seite 18

**KULTUR IN DER REGION** Seite 32

**AUSSTELLUNGEN & MUSEEN** Seite 36

**Impressum** Seite 24

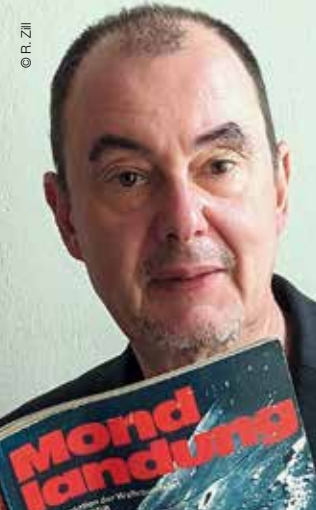
**Kinotipps** Seite 30

**Farbe bekennen** Seite 41

**Für Kinder** Seite 42

**Rätsel** Seite 45

**Vorschau** Seite 46



© R. Zill



© Kajja von Düffel



© J.L. Walterv



© Heike Steinweg

Rüdiger Zill, John von Düffel,  
Paula Fürstenberg, Gün Tank

# Grenzenlos?

## 17. Philosophisch-literarische Salonnacht „im blauen Sessel“

Von Ralf Elm

Über Biodiversität und Bewohnbarkeit unserer Erde zu diskutieren, setzt natürliche Grenzen voraus. Pflanzen- wie Tierarten, aber in analoger Weise auch ihre Lebensräume und umfassenden Ökosysteme, sind gerade durch und in ihren Grenzen das, was sie sind. Würden wir gewisse Grenzen überschreiten – so wissen wir aus wissenschaftlicher Perspektive – werden vermehrte „Natur“-Katastrophen die sichere Folge sein. Die Kippunkte markieren somit Grenzpunkte. Sie zu ignorieren, hätten traditionale Kulturen als klaren Fall von „Hybris“, von grenzverletzender „Frechheit“ und „mutwilliger Gewalt“ gigantischen Ausmaßes angesehen.

Gleichzeitig gibt die Rede vom „Anthropozän“ zu verstehen, dass wir Menschen kraft unseres Freiheitspathos uns längst schon auf dem Weg befinden, uns von Naturvorgaben und somit von den Grenzen der Natur zu lösen und Natürliches in Richtung immer künstlicherer Welten zu synthetisieren, gerade auch mit Hilfe der KI (künstlicher Intelligenz). Stehen wir Menschen der Industrienationen im Großen wie im Kleinen also nicht für ein Grenzängertum par excellence?

Aber Hand aufs Herz, sind nicht viele Menschen froh, nicht mehr in archaischer Abhängigkeit von der Natur leben zu müssen und die einst religiös gesetzten Grenzen samt Rollenvorgaben überschritten zu haben? Und wer würde hinter den heutigen Stand von Wissenschaft und Medizin zurückwollen? Beispielhaft wäre dann eine Frageperspektive für den Umgang mit Grenzen:

Schaffen wir es unter Anerkennung und im Rahmen Halt gebietender Grenzen des Klimasystems, des Völkerrechts, der Menschenrechte hier und jetzt berechnete und unberechnete Grenzüberschreitungen klug zu unterscheiden, und dementsprechend zu leben und zu handeln?

Wie sich vor diesem Hintergrund Grenzfragen und Grenzsituationen philosophisch und literarisch in lebensweltlicher Vernetztheit unter uns Menschen anfühlen, wie hier in Grenzbereichen z.B. des Entdeckens und Überlebens, von Flucht und Asyl, aber auch in Freundschaft und der Suche nach dem Wesentlichen die Grenz-, Trenn- und Bruchlinien verlaufen, zeigt einmal mehr die nächste Salonnacht des Blauen Sessels. Aus Philosophie, Physik, VWL, Literatur, Geschichte, Film und Journalismus sind durchaus mit optimistischen Lichtblicken zu Gast: Dr. Rüdiger Zill, Susanne Röckel, Mark Gerstorfer, Steffen Nowak, Prof. Dr. Wolfgang Neuser, John von Düffel, Barbara Thimm, Paula Fürstenberg, Christine Urspruch und Gün Tank. \_\_\_\_\_

**Ralf Elm ist Mitglied der Bürgerinitiative „im blauen Sessel“**



### IM BLAUEN SESSEL

**Fr 26. April** Eröffnung 18.30 Uhr

Innenhof Museum Humpis-Quartier.

Lesungen in den Salons der Ravensburger  
Marktstraße: 20 & 21.15 Uhr

**VVK-Stellen & das komplette Programm**

[www.imblauensessel.de](http://www.imblauensessel.de)



Fr 05.04.	Sybille Bullatschek Pflüge lieber ungewöhnlich
Do 11.04.	Cafe del Mundo   Guitarize the Word
Fr 12.04.	Benno & Max   Challenge Accepted
Sa 13.04.	Christoph Kuch   Ich weiß
Mi 17.04.	Jan van Weyde   Weyder geht's!
Do 18.04.	Werner Koczwar Sternhagelschwäbisch
Fr 19.04.	Zärtlichkeiten mit Freunden Alles muss, nichts kann
Do 25.04.	Han's Klaff   Restlaufzeit
Fr 26.04.	Stefan Eichner spielt Reinhard May
Do 16.05.	Helden reisen, Gäste speisen
Fr 17.05.	Notenlos   Wunschkonzert OA
Mi 22.05.	Bernd Kohlhepp   Hämmerle eskaliert OA
Di 28.05.	Urban Priol   Im Fluss OA
Mi 29.05.	Füenf   Endlich – die Abschiedstour OA
Do 30.05.	Wigald & Bernhard   Gute Frage OA

OA=OPEN AIR - bei schlechtem Wetter im Theatersaal  
Beginn: jeweils 20.15 Uhr

Ticketwünsche per mail  
an [ticket@hoftheater.org](mailto:ticket@hoftheater.org)  
oder unter [www.hoftheater.org](http://www.hoftheater.org)



[bodenseefestival.de](http://bodenseefestival.de)

© Nikolaj Lund

**BODENSEEFESTIVAL**

**Chouchane Siranossian & Ensemble**

**DO 16.05.**  
20:00 Ravensburg  
Konzerthaus

1000 Jahre armenische Musik mit Werken von Chatschaturjan, Narekatsi, Komitas u.a.

**Chouchane Siranossian** Violine  
**Narek Kazazyan** Kanun  
**Artyom Minassian** Duduk  
**Nathanaël Gouin** Klavier

**Tickets:**  
0751 82 2828 und hier online: 

Die Sparkassengalerie präsentiert:

## Andreas Scholz

**OHNE BÄUME KEINE TRÄUME**

Kreissparkasse Ravensburg  
Meersburger Straße 1, 88213 Ravensburg

Ausstellung vom  
11. April bis 31. Mai 2024

Einladung zur Vernissage  
am Donnerstag, 11. April 2024 um 19 Uhr.  
Einführung in die Ausstellung  
durch Vanessa Brauchle.

Anmeldung erforderlich  
unter [www.ksk-rv.de/vernissage](http://www.ksk-rv.de/vernissage)

Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Alle Infos auf  
[www.ksk-rv.art](http://www.ksk-rv.art) und auf  
Instagram [@ksk.rv.art](https://www.instagram.com/ksk.rv.art)

 Kreissparkasse  
Ravensburg

# Chouchane Siranossian & Bruckner Orchester Linz



Eröffnungskonzert des 36. Bodenseefestivals 2024

Von Kathrin Staffler

Bereits zum 36. Mal startet das Bodenseefestival in diesem Jahr in eine neue Festivalzeit mit Veranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Als Artist in Residence präsentiert sich in diesem Jahr die Geigerin Chouchane Siranossian. Die gebürtige Französin mit armenischen Wurzeln zählt zu den führenden Interpretinnen unserer Zeit auf der Barockgeige. Mit leidenschaftlicher Beherrschung ihres Instruments und unterstützt durch ihre musikwissenschaftliche Forschung hat sie sich einen führenden Platz an der Spitze der internationalen Klassikszene gesichert. „Glühend-intensive Töne, die viel Wärme ausstrahlen“, werden ihr bescheinigt; was sie spiele sei zudem „historisch wohl begründet und total vital“, fasst der SWR sehr treffend die aktuellen Stimmen der Kritik zusammen. Dabei blieb die moderne Geige jedoch stets ein fester Begleiter auf ihrem musikalischen Weg, ebenso ihre Leidenschaft für zeitgenössische Musik und die Romantik. Und so wird sie im Eröffnungskonzert des Bodenseefestivals gemeinsam mit dem Bruckner Orchester Linz das Violinkonzert in e-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy interpretieren.

Gerne vergleicht die Geigerin mit Wohnsitz in der Schweiz ihre Leidenschaft für das Bergsteigen mit ihrem Weg als Musikerin, denn der Gipfel sei nur Schritt für Schritt zu erklimmen, erklärt sie. Ähnlich erging es wohl auch Felix Mendelssohn Bartholdy mit seinem Violinkonzert. Mehr als einmal legte er das Werk frustriert als unerledigte Komposition beiseite. Sechs Jahre und viel Anstrengung kostete ihn die Vollendung seines Werkes, das er immer wieder hervorholte und nur mit mühsamen Schritten und steter Ermutigung seines Jugendfreundes und Geigers Ferdinand David zu Papier brachte, dem er das Werk widmete. Dem Ergebnis hört man den anstrengenden Weg nicht an, und bis heute gilt es als eines der beliebtesten Werke bei Publikum sowie Geigerinnen und Geigern.

Der zweite Teil des Eröffnungsabends ist Anton Bruckners Sinfonie Nr. 6 A-Dur gewidmet. Erst mit vierzig Jahren begann Bruckner als sinfonischer Spätentwickler in dieser Gattung zu komponieren. Während er an vielen seiner Werke jahrzehntelang feilte und immer wieder nachbesserte, schien er mit dieser Sinfonie schnell zufrieden und komponierte sie innerhalb eines Jahres in ihrer endgültigen Fassung. Selbst bezeichnete er sie als seine „keckste“ Sinfonie. Unter der Leitung von Markus Poschner, dem Chefdirigenten des Bruckner Orchester Linz, dürfen wir gespannt sein, wie dieser führende Klangkörper Mitteleuropas mit seinem unverwechselbaren, oberösterreichischen Klangdialekt das Werk seines Namensgebers interpretieren wird. \_\_\_\_\_

**Kathrin Staffler: Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturbüro Friedrichshafen.**

## → ERÖFFNUNGSKONZERT DES 36. BODENSEEFESTIVALS 2024

**Sa 27. April** Graf-Zeppelin-Haus

Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

Bruckner Orchester Linz // Chouchane Siranossian,  
Violine // Markus Poschner, Leitung

**Werke** Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert f.  
Violine u. Orchester e-Moll op. 64, 1. Fassung von  
1844 // Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur





© Ralf Brinkhoff



© Irene Zandl

Dominique Horwitz, Signum Quartett

# Klassische Konzerte mal anders

**Kafka mit Dominique Horwitz und Philharmonix live**

*Von Kostadinka Malakova*

In einer ausgefeilten Dramaturgie haben der bekannte Schauspieler Dominique Horwitz und das Streicherquartett Signum Erzählungen aus dem Nachlass von Franz Kafka mit Streichquartetten von Erwin Schulhoff, Claude Debussy, Carl Orff, Alfred Schnittke, Dmitri Schostakowitsch, Charles Ives und Thomas Adès zu einem Konzertprojekt verwoben. Dabei sind die Quartettsätze dem Zeitfluss der Texte angepasst und erhielten neu komponierte Übergänge. Das derart verdichtete Spiel von Wort und Klang kommt auf rhetorischen Zehenspitzen daher. Dominique Horwitz flüstert, poltert, schlüpfte mit Haut und Haar in Kafkas Rolle, und das Signum Quartett betört durch seine poetische Präzision. Diese Konzertlesung ist ein dichtes Gesamtwerk und zieht

das Publikum ohne Pause für circa 80 Minuten in den Bann.

Philharmonix, das sind nicht weniger als sieben Mitglieder der Wiener Philharmoniker und der Berliner Philharmoniker: Daniel Ottensamer (Klarinette), Noah Bendix-Balgley (Violine), Sebastian Gürtler (Violine), Thilo Fechner (Viola), Stephan Koncz (Violoncello), Ödön Rácz (Kontrabass) und Christoph Traxler (Klavier). Die Ausnahmemusiker bringen viel Herzblut und virtuosos Können in ihrem Ensemble ein. Ihre brillanten Arrangements und ihre nachgewiesene Klassik-Expertise, gepaart mit der ungebremsten Lust am gemeinsamen Musizieren erlauben es, keine vorgefertigten Konzertprogramme zu spielen. Das stilistische Mischungsverhältnis im Live-Konzert setzt sich dabei nach neuesten Hochrechnungen aus 30 Prozent Klassik, 20 Prozent Jazz, je 15 Prozent Folk, Pop und Latin sowie 5 Prozent aus anderen Genres zusammen. Kein Programm gleicht dem anderen, das Ensemble reagiert spontan auf das Publikum, auf den Konzertort und die jeweilige Atmosphäre. \_\_\_\_\_

Philharmonix Ensemble



© Max Parovsky

**Kostadinka Malakova ist Kulturmanagerin im Kulturamt Ravensburg.**

➔ **SIGNUM QUARTETT & DOMINIQUE HORWITZ**  
Mi 10. April Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr

➔ **PHILHARMONIX ENSEMBLE**  
Sa 20. April Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr

**VVK** <https://stadt-ravensburg.reservix.de>  
& Tel. 0751/82 2828





# „Liebe ohne Leiden“ mit dem Staatsschauspiel Dresden

Eine musikalische Hochzeitskomödie

Von *Kathrin Staffler*

„Tausend Mal berührt, tausend Mal ist nichts passiert“, so besingt Klaus Lage die flüchtige Natur menschlicher Begegnungen. Doch manchmal, nach tausendundeiner Nacht, wenn wir am Rande des Abgrunds stehen, passiert das Unerwartete – ein Zoom! – und von diesem Moment an gehen wir Seite an Seite über sieben Brücken in die hell scheinende Zukunft, bis ans Ende der Welt. Denn schließlich gehört er zu mir, wie mein Name an der Tür ... Doch wenn die große Liebe auf den „schönsten Tag des Lebens“ zusteuert, ist die Katastrophe oft schon vorprogrammiert.

In der neuen Produktion und musikalischen Komödie des Staatsschauspiels Dresden bringt Nicolai Sykosch humorvoll die Höhen und Tiefen eines Hochzeitstages auf die Bühne. Jahrelang gehegte Sehnsüchte brechen hervor und kollidieren mit der Tyrannei eines detailreich geplanten Familienfestes. Bereits die Anfangsszenerie zeichnet das Ende von vielleicht so mancher unüberlegten Hochzeit und den Anfang einer musikalischen Hochzeitskomödie. Während das Brautpaar die größten Erwartungen an ein gelingendes Leben mit Ringen, Kleid und Ja-Wort knüpft, wären einige der Hochzeitsgäste einfach froh, wenn die Hälfte der festlichen Rituale über Bord ginge oder es zumindest etwas Vegetarisches zu essen gäbe. Wenn der Pfarrer dann noch von guten und schlechten Zeiten spricht und sogar den Tod ins Spiel bringt, bleibt nur zu hoffen, dass das Schicksal oder der Oberkellner

an der Uhr rüttelt und die Zeit nochmal zurückdreht. Und so nimmt die Geschichte des jungen Paares in dieser musikalischen Hochzeitskomödie ihren Lauf, samt ihrer chaotischen Hochzeitsgesellschaft, des exzentrischen Pfarrers und des Oberkellners als Fadenspinner sowie der unvorhersehbaren Ereignisse, die sich in rasantem Tempo überschlagen.

Ob klassisches Streichquartett, schicke Big Band, trauriger Alleinunterhalter am Keyboard oder DJ-Kumpel am Plattenteller – Musik darf auf einer Hochzeit natürlich nicht fehlen. So lassen uns die Protagonisten und Protagonistinnen dieses Liederabends mit altbekannten „Gassenhauern“ in ihre Gefühlswelt blicken und unterstreichen damit das Geschehen auf ironisch-komödiantische Weise. Eine turbulente Hochzeitskomödie mit Live-Musik erwartet das Publikum. \_\_\_\_\_

*Kathrin Staffler: Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturbüro Friedrichshafen.*



**LIEBE OHNE LEIDEN –  
EINE MUSIKALISCHE HOCHZEITSKOMÖDIE**

**Di 9. April** Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen,  
19.30 Uhr

Staatsschauspiel Dresden // Nicolai Sykosch, Regie  
Mit Marin Blülle, Christine Hoppe, Holger Hübner,  
Eva Hüster, Philipp Lux, Ahmad Mesgarha,  
Sebastian Stert und Nadja Stübiger



# Swing Concert

## SWR Big Band & Fola Dada

Von Peter Hellmig

Die SWR Big Band ist ein absoluter Garant für die Musik der goldenen Swing-Ära. In Kombination mit der frisch gekürnten Deutschen Jazzpreisträgerin Fola Dada ist das ein hinreißender Swing-Abend mit Musik und Hits von Ella Fitzgerald, Benny Goodman, Peggy Lee, Louis Armstrong, Sarah Vaughan, Duke Ellington, Billie Holiday, Count Basie, Nina Simone oder Robbie Williams. Das neue Programm spannt so den Bogen von den 1930er- zu den 1960er-Jahren bis hin ins Jahr 2000. Darunter Welthits wie „The more I see you“, „Have you met Miss Jones“ und „Feeling good“. Einfach gesagt – das Beste, was Swing-Musik zu bieten hat und alles im Grammy-verwöhnten Sound der SWR Big Band. In der Hamburger Elbphilharmonie stürmisch gefeiert, kommt das Programm mit neuer CD im Gepäck nach Weingarten.

2023 erhielt die SWR Big Band die international höchste Auszeichnung ihrer Musik, den Grammy Award. Und auch Fola Dada ist eine erfolgreiche Sängerin und Preisträgerin des Deutschen Jazz Preis 2022. Sie lehrt an mehreren Hochschulen unter anderem als Professorin für Jazzgesang in Mannheim und sie ist Chefin ihrer eigenen Gesangsschule. Sie liebt den Jazz genauso wie den Afrobeat Nigerias, der Heimat ihres Vaters sowie die alten Blues- und Soul-Schallplatten ihrer deutschen Mutter, und das macht ihre Stärken aus: Vielseitigkeit und Authentizität. Sie liebt auch ihre Heimatstadt Stuttgart und ist inzwischen weit über die Grenzen des Kessels eine angesehene Musikerin. Ob Soul, House, Pop, Reggae, deutsch oder englisch, sie besitzt die Gabe in fast jeder Stilrichtung zu Hause zu sein. Sie auf der Bühne zu erleben ist wundervoll.

Man darf sich auf ein Swing-Konzert freuen, bei dem die SWR Big Band ihrem Ruf als eine der besten Big Bands der Welt wieder mehr als gerecht wird, umso mehr als sie mit Fola Dada eine kongeniale Partnerin an ihrer Seite hat. \_\_\_\_\_

*Peter Hellmig ist Leiter der Abteilung Kultur und Tourismus Weingarten.*



### SWR BIG BAND & FOLA DADA

**Sa 13. April** Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben, Weingarten, 20 Uhr.  
Künstlerinnengespräch mit Fola Dada und Julia Hellmig: 19.30 Uhr

© Fola Dada





# Roaring Twenties

**Mach' dir doch 'nen Bubikopf!**

*Von Tobias Gerstung*

Von Filmschlagern wie „Kann denn Liebe Sünde sein?“ über Quatsch-Songs wie „Mein Papagei frisst keine harten Eier“ bis hin zum dadaistisch-satirischen „Robes Modes“ – die 1920er- und frühen 1930er-Jahre waren politisch und wirtschaftlich zwar schwierig, zugleich aber gekennzeichnet von einer ungeheuren kulturellen Blüte. Nicht nur deutschsprachige Literatur und Film erlebten in dieser Phase eine besonders fruchtbare und international erfolgreiche Zeit. Es war in besonderem Maße eine Glanzzeit für die deutschsprachige Unterhaltungsmusik. Amerikanische Einflüsse aus dem Jazz und mitteleuropäischen Traditionen verbanden sich hier mit Elementen klassischer Musik zu einer äußerst erfolgreichen, noch immer sehr hörenswerten Mixtour, die den Soundtrack zum buchstäblichen Tanz auf dem Vulkan lieferte, der mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten ein jähes Ende fand. Auch wenn uns manche der Texte heute etwas angestaubt erscheinen, was etwa Geschlechterrollen anbelangt, so überzeugen doch viele Hits aus der Weimarer Republik durch ihre erstaunliche musikalische Qualität. Der Oratorienchor entführt sein Publikum mit seinem

neuen Programm in diese Zeit. Außerdem steuert das Solistentrio Gertrud Hiemer-Haslach (Mezzosopran), Mathias Rolser (Barriton) und Katharina Jäkle-Buckenlei (Klavier) weitere grandiose Musikmomente aus den Roaring Twenties bei.

Aufgrund des geringen Platzangebots wird das Konzert an zwei aufeinanderfolgenden Abenden aufgeführt. \_\_\_\_\_

*Tobias Gerstung ist im Vorstand des Oratorienchors Liederkranz Ravensburg e. V.*



**MACH' DIR DOCH 'NEN BUBIKOPF!**

**Fr 26. & Sa 27. April,**

Mensa des Spohngymnasiums Ravensburg,  
20 Uhr.

Oratorienchor Liederkranz Ravensburg:  
Chansons, Lieder und Musik aus den 1920er-  
und 30er-Jahren mit Solisten, Chor und Klavier

# JuKu24

## Dein Jahr, Deine Kultur, Deine Bühne!

Von *Sabine Weisel*

„Dein Jahr, Deine Kultur, Deine Bühne“ – unter diesem Motto hat die Stadt Weingarten 2024 das Jahr der Jugendkultur – kurz JuKu24 – ausgerufen. Ein kreativer Freiraum, der in diesem Jahr mittels bestehender aber auch neuer Veranstaltungskonzepte Jugendkultur in Weingarten in den Fokus rücken und die kulturellen Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen sichtbar und zugänglich machen soll. Thematisch finden sich die Veranstaltungen in unterschiedlichen Subkulturen, Freizeitaktivitäten, Sport- und Bewegungsangeboten, Kreativangeboten, Musikveranstaltungen und Open Airs wieder und bieten somit vielseitige Möglichkeiten, Jugendkultur in Weingarten erlebbar für alle zu machen.

Dank der Kooperation mit örtlichen Kulturschaffenden und vielfältigen übers Jahr geplanten Veranstaltungen, Aktionen und Events, möchte die Stadt mit diesem neuen Format speziell den Puls der jungen Weingartenerinnen und Weingartener im Alter zwischen 14 und 24 Jahren treffen und der kulturellen Vielfalt eine Plattform bieten.

Erste Veranstaltungen wie ein Fotografie-Workshop mit Fotografin Angelika Woblick sowie dem passenden Kombi-Mal-Workshop der Künstlerin Annette Stacheder fanden bereits im März statt. Als offizielles Opening-Event ist die Eröffnung des Weingartener Kick-Käfigs am 20. April geplant. Das städtische Team Jugendarbeit hat sich hier neben einem Eröffnungsturnier und diversen Contests einiges einfallen lassen: Man darf sich auf Graffiti-Workshop, DJ-Set und Livebands freuen. Auch sollten sich Jugendliche bereits den 15. Juni vormerken. Rund um den Münsterplatz wird es an diesem Tag ein Fest mit jungen Musik- und Kulturdarbietungen geben. Weitere Workshops oder kleinere Veranstaltungen sollen über das Jahr verteilt das Programm ergänzen.

Doch lebt solch ein Jahr natürlich auch von der Beteiligung derer, für die es erdacht wurde: So wurden bereits im Vorfeld über das Projektteam einzelne Zielgruppen angesprochen und nach ihren Ideen befragt, die bereits in die Konzeption mit eingeflossen sind. Und: Der Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen – das Jahr der Jugendkultur 2024 ist eine Einladung an alle, aktiv die Jugendkultur Weingartens mitzugestalten. Kulturschaffende

und junge Menschen, die sich mit ihren Ideen einbringen wollen, sind nach wie vor herzlich willkommen, Teil des Projekts zu werden! \_\_\_\_\_

*Sabine Weisel: **Abteilungsleitung Kommunikation, Bürgerschaftliches Engagement und Integration, Pressesprecherin.***



### JUKU24

#### Programm & alle Infos

<https://wgt.jetzt/startseite/jugendliche-und-junge-erwachsene/juku24/>

#### Sie möchten Teil des Formates werden?

Schreiben Sie eine E-Mail an [j.boegelein@stadt-weingarten.de](mailto:j.boegelein@stadt-weingarten.de)





Eleanor Shanley & Mike Hanrahan



Ina Forsman

# Große Stimmen

## Eleanor Shanley und Ina Forsman in der Zehntscheuer Ravensburg

Von Michael Borrasc

Beim Irish Spring Festival im vergangenen Jahr sorgte der Gesang Eleanor Shanleys für einen ganz besonderen Glanz des vielseitigen Programms. Sofort füllte die Klasse und tiefe Emotionalität der renommierten Sängerin den Raum – ein Gänsehautmoment. In ihrer irischen Heimat gilt Shanley als eine der besonders beliebten und anerkannten Stimmen, wenn es um die Interpretation der beliebten Folksongs von der grünen Insel geht. Mit ihrem Duopartner Mike Hanrahan (Gitarre) kommt sie nun nochmals in die Zehntscheuer. Die einstige Sängerin der irischen Supergroup „De Dannan“ hat seit über dreißig Jahren viele weitere Projekte und Kollaborationen realisieren können. Neben gemeinsamen Konzerten mit Christy Moore, Sharon Shannon oder U2, ist insbesondere ihre Zusammenarbeit mit Ronnie Drew von den „Dubliners“ zu nennen. Mike Hanrahan war damals als enger Kollege Drew’s mit auf Tour. Vor allem aber ist der Songschreiber, Gitarrist und Sänger als Mitglied der legendären Folkband „Stockton’s Wing“ bekannt. Mit ihrem aktuellen Duo-Programm wollen Shanley und Hanrahan insbesondere an den unvergessenen Ronnie Drew (1934–2008) erinnern. Darüber hinaus werden sie aber auch eigene Lieder spielen und so ihr Publikum mit einem sicher sehr berührenden irischen Songabend beglücken.

Emotional hoch her geht es stets auch bei der Finnin Ina Forsman. Ihre kraftvoll- ausdrucksstarke Stimme wird auf ihren beiden bisher veröffentlichten Alben durch eine breite musikalische Palette aus Soul, Rhythm’n’Blues und Jazzelementen in Szene

gesetzt. „In dieser Art von Musik sind die Emotionen so lebendig, dass man sie fast mit den bloßen Händen anfassen kann. Das ist etwas, was ich an der Musik und an anderen Künstlern schätze: diese Emotionen zu hören und zu fühlen und die Authentizität des Ganzen, wenn es nicht gezwungen oder zu perfekt und geplant klingt“, so die Sängerin, die 2019 ihre Heimatstadt Helsinki verließ, um in Berlin ein neues Leben als Musikerin zu beginnen. Mit dem aktuellen Album „All there is“ hat Ina Forsman nun eine gefühlvollere Richtung eingeschlagen und mit einer leidenschaftlichen Portion Retro-Soul versehen. Im April 2024 geht sie mit ihrer Band (Gitarre, Keyboard, Trompete, Bass, Schlagzeug) auf Clubtour durch Deutschland und Österreich und präsentiert ihre Songs genau an dem Ort, für welchen sie geschaffen zu sein scheinen – live auf der Bühne und in unmittelbarer Clubatmosphäre. Den Abschluss ihrer Konzertreise wird die furiose Finnin in der Ravensburger Zehntscheuer zelebrieren. \_\_\_\_\_

**Michael Borrasc ist Geschäftsführer  
des Zehntscheuer Ravensburg e.V.**



**ZEHNTSCHEUER RAVENSBURG**  
**Eleanor Shanley & Mike Hanrahan**

Do 18. April, 20 Uhr

**Ina Forsman & Band**

Sa 27. April, 20 Uhr



# Mehr als Moderne

## Wenn Musik ihre Geschichte erzählt

Von *Corinna Raupach*

Was Nino Rotas Filmmusik zu „Der Pate“, „La dolce Vita“ und „Der Leopard“ auszeichnet, findet sich auch in seinem „Concerto per archi“: Intensität, ergreifende Melodien und ein ausgeprägtes Gespür für Klangfarben. Dmitri Schostakowitsch feierte mit seinem Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester glänzende Erfolge, ehe die Prawda es als kleinbürgerlich brandmarkte und von den Bühnen der Sowjetunion verbannte. Das Concertino für Trompete, Streicher und Klavier von André Jolivet sprüht vor Spielfreude, Freigeist und Virtuosität. Benjamin Britten's Frühwerk „Variationen über ein Thema von Frank Bridge“ zeigt bereits seinen Spaß an Innovation und komplexer Tonkunst.

Doch das Württembergischen Kammerorchester Heilbronn widmet sein Konzert im GZH nicht einfach der Moderne, es wirft einen hintergründigen Blick auf die Musik des 20. Jahrhunderts. Partner bei diesem Streifzug sind der mit dem Opus Klassik geehrte Trompeter Simon Höfele und Elena Brauß, Tonal-Preisträgerin und Gewinnerin des Kissinger KlavierOlymp. Die Kompositionen des Abends sind neuzeitlich, sie lieben kühne Harmonien und extravagante Rhythmen, sie wissen um 12-Ton-Musik und Jazz. Doch sie pflegen den Dialog mit Form, Tradition und Ästhetik früherer Jahrhunderte.

Nino Rota wollte vor allem für „ein wenig Nostalgie, viel Humor und Optimismus“ erinnert werden und zeichnet in Film und Konzertsaal Gefühle nach, die Zeit und Mode überdauern. Das Konzert für Klavier und Trompete nannte Schostakowitsch selbst eine „spöttische Herausforderung an den konservativ-seriösen Charakter des klassischen Konzert-Gestus“: Witzig, frech und übermütig spielt es mit Zitaten aus der Musikgeschichte von Beethoven über Haydn bis hin zu Grieg und mischt sie mit Elementen von Walzer und Foxtrott. Bei aller Avantgarde nennt Jolivets Concertino die Naturtöne der Trompete, hält sich an die klassische Satzfolge und schenkt der Trompete eine innige Kantilene. In Britten's Hommage an seinen Lehrer verstecken sich nicht nur einige von Bridges Werken, sondern auch Anspielungen auf Elgar, Rossini und Ravel. \_\_\_\_\_

*Corinna Raupach ist freie Journalistin.*



### WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER HEILBRONN

**Fr 12. April** Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen,  
19.30 Uhr

Simon Höfele, Trompete // Elisabeth Brauß, Klavier //  
Emmanuel Tjeknavorian, Leitung

**Werke** Nino Rota: Concerto per archi //  
Dmitri Schostakowitsch: Konzert Nr. 1 f. Klavier,  
Trompete u. Streicher c-Moll op. 35 // André Jolivet:  
Concertino f. Trompete, Klavier u. Streicher //  
Benjamin Britten: Variationen über ein Thema von  
Frank Bridge op. 10



© Marco Borggreve

Simon Höfele, Emmanuel  
Tjeknavorian, Elisabeth Brauß



© Lukas Beck



© Felix Broede



© Ziegler

Katrin-Cécile Ziegler



© Frischheim-Albrecht Universität Tübingen

Rolf Frankenberger



© Dietman Gust

Gemma Pörzgen

# Grenzen

## Humpis Montagsforum

Von Laura Pölloth

Bereits zum zehnten Mal findet ab dem 8. April die Vortragsreihe Humpis Montagsforum statt. Das Humpis Montagsforum bietet acht vielfältige Vorträge aus unterschiedlichsten Disziplinen, die um ein gemeinsames Oberthema kreisen. Im Frühjahr 2024 widmet sich die Veranstaltungsreihe den verschiedenen Grenzen, von denen wir physisch und psychisch umgeben sind.

Zum Thema Migration und deren Herausforderungen aus einer ethischen Perspektive spricht Professor Dr. Markus Tiedemann, Professor für Didaktik der Philosophie und für Ethik an der Universität Dresden. Wann wird das Erreichen einer inneren Grenze von einer Herausforderung zur Belastung? Dieser Frage widmet sich der Psychologe und Stressexperte Louis Lewitan. Über die Notwendigkeit der Pressefreiheit spricht die Journalistin Gemma Pörzgen, die im Vorstand von Reporter ohne Grenzen, Deutschland, aktiv ist. Der ehemalige WHO-Direktor für gesundheitliche Notlagen in Europa, Dr. Gerald Rockenschaub, berichtet darüber, wie humanitäres Engagement über politische Grenzen hinweg möglich ist. Körperliche Möglichkeiten und Grenzen lotet der Sportwissenschaftler Professor Dr. Achim Conzelmann in seinem Vortrag über erfolgreiches

Altern durch Sport aus. Über die Gefahr, die für unsere Demokratie vom Rechtsextremismus ausgeht, spricht der Politikwissenschaftler Dr. Rolf Frankenberger von der Universität Tübingen in seinem Vortrag „Grenzen der Toleranz“. Und unter dem Titel „Grenzen im Grenzenlosen“ thematisiert die Dozentin für Digitale Ethik und Digital Economist Katrin-Cécile Ziegler aktuelle Fragen zur Künstlichen Intelligenz. \_\_\_\_\_

*Laura Pölloth ist stellvertretende Museumsleitung im Museum Humpis-Quartier.*



### HUMPIS MONTAGSFORUM

Im Schwörsaal Ravensburg

**Termine** 8./15./22./29. April

6./13./27. Mai & 10. Juni,  
jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr.

Anmeldung: VHS Ravensburg

Kursnummer: 241.010000.1

**Alle Infos** [www.museum-humpis-quartier.de](http://www.museum-humpis-quartier.de)



# Brooklyn Rider

## The 4 Elements

Von *Christina Schwarz*

Das amerikanische Strings Magazine würdigte Brooklyn Rider als „Zukunft der Kammermusik“. Kein Wunder, immerhin präsentiert das Streichquartett ein eklektisches Repertoire und mitreißende Aufführungen, die von Kritikerinnen und Kritikern der klassischen Musik, der World-Music sowie der Rockmusik gleichermaßen gefeiert werden. Das National Public Radio bescheinigte Brooklyn Rider sogar, „die 300 Jahre alte Gattung des Streichquartetts als ein lebendiges, schöpferisches Ensemble des 21. Jahrhunderts neu geschaffen zu haben.“ So gewürdigt gastiert das Quartett nicht nur in Übersee, sondern auch auf den großen europäischen Bühnen, u. a. im Muziekgebouw Amsterdam, im Flagey Brüssel, in der Liszt Academy Budapest, im Pierre Boulez Saal Berlin oder beim Heidelberger Frühling.

Mit „The 4 Elements“ bringt Brooklyn Rider nun ein Thema auf die Bühne, das aktueller nicht sein könnte: die globale Erwärmung und die Zerstörung unseres Planeten. Neben Streichquartett-Werken der letzten 100 Jahre, die symbolisch für die

Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft stehen, stellt das Ensemble auch neue Werke vor, die die aktuelle Realität widerspiegeln wollen. \_\_\_\_\_

*Christina Schwarz ist freiberufliche Texterin und Redakteurin.*



### **BROOKLYN RIDER „THE 4 ELEMENTS“**

**Mi 17. April** Bahnhof Fischbach, Friedrichshafen, 19.30 Uhr

Johnny Gandelsman, Violine  
Colin Jacobsen, Violine  
Nicholas Cords, Viola  
Michael Nicolas, Violoncello

**Werke** Musik von Ruth Crawford Seeger, Osvaldo Golijov, Andreia Pinto Correia, Dmitri Schostakowitsch, Henri Dutilleux und Akshaya Tucker



# Strauss, Debussy und Respighi

Liederabend mit Christiane Karg und Anneleen Lenaerts

Von Kathrin Staffler

Von Klavierliedern bis hin zu eigens als Orchesterlieder angelegten Werken durchzieht das „Lied“ Strauss' gesamtes Schaffen. Seine berühmten „Vier letzten Lieder“ zeichnen sich vor allem durch ihre emotionale Tiefe und künstlerische Raffinesse aus. Geschrieben in den letzten Jahren seines Lebens, reflektieren sie eine Art spirituelle Reife und eine Auseinandersetzung mit dem Tod, die durch die poetischen Texte von Hermann Hesse und Joseph von Eichendorff noch verstärkt wird. Sie verlangen nach einer ebenso einfühlsamen wie kraftvollen Interpretation – wie gemacht also für die Sopranistin Christiane Karg, die als Opernstar weltweit gefeiert wird, unter anderem als Figaros Susanna an der MET in New York oder als Sophie im „Rosenkavalier“ von Strauss an der Mailänder Scala. Doch es ist vor allem der Liedgesang, welcher der preisgekrönten Sopranistin besonders am Herzen liegt. Und auch auf diesem Feld gehört sie zweifellos zum Großartigsten, was die internationale Gesangswelt derzeit zu bieten hat. Begleitet wird Christiane Karg von Anneleen Lenaerts, der Soloharfenistin der Wiener Philharmoniker. Die Belgierin wurde mit einer beeindruckenden Vielzahl von Preisen ausgezeichnet und ist als Solistin auf den Bühnen von Paris bis

New York unterwegs. Eine ganze Reihe von CDs dokumentiert ihre Virtuosität und unglaubliche Vielseitigkeit. Ebenfalls auf dem Programm stehen an diesem Abend auch Lieder von Debussy und Respighi. Unter anderem mit Strauss' „Vier letzten Liedern“ sowie Debussys träumerischem „Clair de Lune“ und Respighis stimmungsvollem „Nebbie“, lädt dieser Liederabend zu einem breiten Repertoire der drei Komponisten ein. \_\_\_\_\_

**Kathrin Staffler: Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturbüro Friedrichshafen.**



## LIEDERABEND

**Mi 1. Mai** Graf-Zeppelin-Haus  
Friedrichshafen, 19.30 Uhr

Christiane Karg, Sopran  
Anneleen Lenaerts, Harfe

**Werke** Lieder von Strauss,  
Debussy, Respighi





© M. Kernstock

# Meisterwerke der Trompete

**Selina Ott & Staatsorchester Rheinische Philharmonie**

*Von Peter Hellmig*

Die beiden Trompetenkonzerte von Haydn und Hummel gehören nicht nur zum bedeutendsten Standardrepertoire der größten Trompetenvirtuosens, sondern mit ihnen beginnt um 1800 auch eine neue Ära. Beide Konzerte waren Auftragskompositionen für den damals berühmtesten Trompeter Anton Weidinger, der eine Trompete konstruiert hatte, die mit Hilfe eines Klappenmechanismus die vollständige chromatische Tonleiter zu blasen erlaubte. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Trompete auf die Naturtonskala beschränkt gewesen. Die Erweiterung ging allerdings auf Kosten der Tonschönheit. Weidingers Erfindung wurde bald bedeutungslos, da 1813 die von Blümel erfundene Ventil-Trompete das gleiche Ziel ohne Einbuße an Tonqualität erreichte.

Haydns und Hummels Trompetenkonzerte sind genau die richtigen Werke, mit denen sich eine junge Trompeterin wie Selina Ott, die schon zu den Stars der Szene zählt, dem Publikum vorstellen kann. Die österreichische Trompeterin wurde 2021 mit dem OPUS Klassik ausgezeichnet. Als erste Frau überhaupt in der siebzigjährigen Geschichte des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD gewann sie 2018 im Alter von nur 20 Jahren den 1. Preis in der Kategorie Trompete. Sie wurde umgehend zu führenden Orchestern wie der Tschechischen Philharmonie und dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin eingeladen. Als Solistin

konzertierte sie bereits im Wiener Konzerthaus, Musikverein Wien, Philharmonie Berlin und Rudolfinum Prag.

Mit stupender Technik und einem traditionell anmutenden Ton, der sich nicht der Mode des weichen Timbres andient, entzückt sie ihr Publikum mit wohlthuender Zurückhaltung. Sie hat es nicht nötig, mit ihrer Begabung aufzutruumpfen und überzeugt durch jugendliche Souveränität. \_\_\_\_\_

*Peter Hellmig ist Leiter der Abteilung Kultur und Tourismus Weingarten.*



## → SELINA OTT & STAATSORCHESTER RHEINISCHE PHILHARMONIE

**Fr 3. Mai** Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben, Weingarten, 20 Uhr.  
Künstlerinnengespräch mit Selina Ott und Julia Hellmig: 19.30 Uhr

Selina Ott: Trompete // Benjamin Shwartz: Leitung

**Werke** Joseph Haydn: Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur // Johann Nepomuk Hummel: Konzert für Trompete und Orchester E-Dur // Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 35 D-Dur „Haffner“ // Richard Strauss: Don Juan



**1** Beim Filmdreh im Nordosten der Türkei wird die Crew Zeuge eines bewegenden Rituals.



**2** „Wir sind die Neuen“ ist eine hinreißende Generationskomödie.

© Marco Riccardi

# Kalender

**01MO**

**KONZERT Ravensburger Lobpreiskoncert** Oberschwabenhalle Ravensburg, 19 Uhr.

**02DI**

**LESUNG #BookTok mit Bianca Wege und anschließender Fragerunde** Die Autorin liest aus ihrem Buch vor, in dem es neben einer humorvollen Romance eigentlich um eine „Sims-in-real-Life Challenge“ geht. Bianca Wege ist erfolgreiche Bookstagrammerin, BookTokerin und Twitch Streamerin und gibt im Anschluss der Lesung Einblick in

die Arbeit als Influencerin. Stadtbücherei Ravensburg, 17 Uhr.

**TANZ-WORKSHOP**

**420PEOPLE Contemporary Dance** Mit Václav Kuneš. Für Tanzbegeisterte zwischen 16 und 25 Jahren. Die choreografische Sprache von Václav Kuneš ist zeitgenössisch, kraftvoll und gleichzeitig artistisch. Sporthalle Fischbach, 17–18.30 Uhr.

**LESUNG Patrick van Odijk liest aus „Der falsche Vermeer“** In seinem Debütroman vermischt van Odijk äußerst klug und spannend Fakten und Fiktion über den Meisterfälscher Han van Meegeren. Moderation: Peter Frey. Kunstmuseum Ravensburg, 19 Uhr.

**03MI**

**TANZ 420PEOPLE & Please The Trees** Indie-Rock und zeitgenössischer Tanz – wenn diese beiden Genres aufeinandertreffen, kann Unvergessliches entstehen. Jedenfalls ist das so, wenn Václav Kuneš mit seinem Ensemble 420PEOPLE seine künstlerischen Visionen verwirklicht und sich mit Václav Havelka, dem Bandleader der Prager Band Please The Trees, kongenial verbündet. Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr.

**04DO**

**TANZ 420PEOPLE & Please The Trees** Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr (siehe 3. April).

**05FR**

**VERNISSAGE Günther Henry Schulze – Photographie: Die Lust am Schönen** Eine Hommage an Salonbilder der Belle Époque. Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 19 Uhr.

**MULTIMEDIAVORTRAG & KONZERT Wüstenkonzert Marcus Rasen & More or Less** Mix aus kurzem Reisebericht, atemberaubenden Bildern und gefühlvoller Musik. Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20 Uhr.

**CINEPHILO Im toten Winkel** Deutsches Filmteam in der Türkei: Kurdisches Dorf, mysteriöse Ereignisse und eine zerstörerische Kraft. Die Produzentin Janna Heine aus Weingarten begleitet den Film und nimmt an der Diskussion teil. Kulturzentrum Linse, 19 Uhr. **\_1**

**THEATER Wir sind die Neuen** Wer sagt eigentlich, dass man mit sechzig alt ist? Anne, Eddi und Johannes bestimmt nicht. Sie sind alle im frühen Rentenalter und beschließen, ihre alte Studenten-WG wieder aufleben zu lassen. Komödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf

## KARTEN-VORVERKAUF

### WEINGARTEN

#### Tourist Information

Mo 10–13 Uhr  
Di bis Fr 10–13 & 14–16 Uhr  
Tel. 0751/405 232

### RAVENSBURG

#### Tourist Information

Mo bis Fr 10–16 Uhr  
Sa 9.30–13 Uhr  
Tel. 0751/82 2828

### FRIEDRICHSHAFEN

#### Kulturbüro

Mo, Mi, Fr 8–12 Uhr  
Do 8–16 Uhr  
Tel. 07541/203 333

[www.reservix.de](http://www.reservix.de)



**3** Die unbändige Energie hat John Garner den Ruf einer der überzeugendsten Live-Bands des Landes eingebracht.



**4** Jamila & the Other Heroes verbinden ihren Psychedelic Desert Funk mit politischen Inhalten.

© Pierre Bescroft

Westhoff. Theater Ravensburg,  
20 Uhr. **\_2**

**COMEDY Marco Rima – Ich weiß es nicht** Der Schweizer Comedian führt mit feiner Klinge durchs Programm. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

**KONZERT John Garner** Anfangs tourte der Sänger und Gitarrist noch alleine von Auftritt zu Auftritt. 2009 wurde er zum „besten Rocksänger Deutschlands“ gekürt. Dann stieß Chris Sauer hinzu. Mit seiner ebenso außergewöhnlichen Stimme, Gitarre und Mandoline, fanden die beiden ihren eigenen Sound. Lisa Seifert ist seit 2016 Teil dieses partytauglichen Folkrock-Ensembles. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **\_3**

## 06SA

**CINEPHILO 3 Filme gegen rechts** Wally Koch (Zeitzeugeninterview), Kann Spuren von Nazis enthalten (Dokumentarfilm) und Hitler in Landsberg (Kurzspielfilm). Regisseur Leo Hiemer und Gäste sind anwesend. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 16 Uhr.

**THEATER Wir sind die Neuen** Komödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 5. April).

**FESTIVAL Dark Barrack Festival Part 2** Freut euch auf ein gewaltiges „Hell Electro“-Line Up: Agonoize, Any Second, Terrorfrequenz, Haedzor. Anschließend Aftershowparty mit DJ RenATE. Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20 Uhr.

**COMEDY Osan Yaran** Sehen Sie die Welt aus einem anderen, spannenden und gleichzeitig urkomischen Blickwinkel, und doch so nah an der Realität. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr.

**KONZERT Jamila & the Other Heroes** Die Band verbindet psychedelischen Rock mit Elementen des Funk und arabischer Folklore. Der aus Syrien nach Deutschland geflohene Perkussionist Salam Alhassan bringt zeitgenössische und folkloristische musikalische Einflüsse aus der Levante mit ein, während Gitarrist Leon Sánchez einen lateinamerikanischen Musikhintergrund hat. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **\_4**

**KONZERT Funkhaus** Funk my Soul – das ist das Motto der Ende 2014 gegründeten Band Funkhaus. Theater Atrium im Kulturhaus Caserne, 20 Uhr.

**PARTY Kuba Nacht** Mit Liveband & DJ. Bahnhof Fischbach, 21 Uhr.

## FÜHRUNGEN

**RAVENSBURG Ravensburger Stadtgeschichte** Treffpunkt: Tourist Information, Sa 11 Uhr sowie 1.4. & 3.4., 14 Uhr

**Ravensburger Hexenwahn** Schauplätze der Verfolgung. Treffpunkt: Liebfrauenkirche. 25.4., 15 Uhr

**Kulinarische StadtGänge** Treffpunkt: Holzskulptur Klaus Prior, Marktstr. 59., 10.4., 18 Uhr

**Ravensburger MarktGenuss** Treffpunkt: Tourist Information, Marienplatz 35., 20.4., 9 Uhr

**Stadtschauspiel „Die Türmerin“** Treffpunkt: vor der Liebfrauenkirche, 1.4., 11 Uhr & 19.4., 17 Uhr

**Kinderstadtführung „Geheimnisvolle Türme“** Treffpunkt: Katzenlieselesturm, Herrenstraße 45., 6.4., 14 Uhr

**Turbesteigung Blasertum** April & Oktober, Sa, 11–16 Uhr. Mai bis September: Mo bis Sa, 11–16 Uhr

**FRIEDRICHSHAFEN Führung durch die Zeppelinstadt** Treffpunkt: Tourist-Information. Sa 10 Uhr & 27.4., 11.15 Uhr (Schalter der BSB).

**Kostümführung** Inklusive Weinprobe. Treffpunkt: Schlosskirche, 19.4., 16 Uhr.

**Wildkräuterführung am Königsweg** Treffpunkt: Schlosskirche, 26.4., 16 Uhr.



Überaus hörenswert: das Kafka-Projekt des Signum Quartetts mit dem Schauspieler Dominik Horwitz.

**07SO**

### **FINISSAGE** Ausstellung

**Kryptomania** Die Verheißungen der Blockchain. Zeppelin Museum Friedrichshafen, 11 Uhr.

### **KONZERT** Jeff Beck Tribute

Das „Rolling Stone“-Magazin sah ihn 2011 auf Platz 5 der „größten Gitarristen aller Zeiten“ – Jeff Beck setzte Standards mit dem, was er spielte und wie er spielte. Im Januar 2023 starb er mit 78 Jahren. Drei herausragende Könnler aus dem Spannungsfeld von Rock, Jazz und Fusion bringen nun eine Hommage an Jeff Beck auf die Bühne. Zehntscheuer Ravensburg, 19 Uhr.

Der Nazi & der Friseur: eine Groteske über den Holocaust.



**08MO**

### **MONTAGSFORUM** Migration und Aufklärung

Gebot, Verbot, Herausforderung. Mit Prof. Dr. Markus Tiedemann, Philosoph. Schwörsaal, Ravensburg, 9.30 Uhr (siehe S. 14).

### **KONZERT** MundArt 2.0 spielt Bob Dylan

in der Besetzung Gerold Dobler, Keyboards, Werner Feuerer, Saxophon und Klarinette, Werner Krug, Gesang und Gitarre. Das ist handgemachte Musik – und alles auf schwäbisch. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

### **THEATER** Der Nazi & der Friseur

„Masel Tov!“ jubeln die Hochzeitsgäste, als der Friseur Itzig Finkelstein die dicke Mira küsst. Es ist ein guter Tag für das junge Paar, denn die Finkelsteins haben den Holocaust überlebt und starten nun frischvermählt in ihr neues Leben. Was Mira nicht weiß: Itzig Finkelstein ist in Wahrheit der NS-Massenmörder Max Schulz. Staatsschauspiel Dresden. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 19.30 Uhr. AUSVERKAUFT! **\_3**

**09DI**

### **THEATER** Der Nazi & der Friseur

Schulvorstellung 16+. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 10 Uhr (siehe 8. April).

**LESUNG** Patrick van Odijk liest aus „Der falsche Vermeer“

In seinem Debütroman vermischt van Odijk äußerst klug und spannend Fakten und Fiktion über den Meisterfälscher Han van Meegeren. Moderation: Peter Frey. Kunstmuseum Ravensburg, 19 Uhr.

### **FILME** Mit Fußball und Film

**Europa entdecken** On Screen präsentiert im Vorfeld der UEFA EURO 2024 ausgewählte europäische Fußball-Kurzfilme in 24 Städten Deutschlands. Die Reihe umfasst Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme aus verschiedenen Ländern. Begleitet von Gesprächsrunden mit Fußball- und Kulturprominenten spiegeln die Filme die Vielfalt Europas wider. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19 Uhr.

### **THEATER** Liebe ohne Leiden

Wenn die große Liebe auf den „schönsten Tag des Lebens“ zusteuert, ist die Katastrophe meist schon nah. Staatsschauspiel Dresden. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 8). **\_2**

**10MI**

### **JUBILÄUMSFEIER** 50 Jahre

**Bürgerforum Altstadt** Ravensburg, Zehntscheuer Ravensburg, 18.30 Uhr

### **FILMVORFÜHRUNG** Octavius

(1979) Die Hauptfigur des Films, der Ravensburger Jungkapitalist Octavius Pfeleiderer (gespielt von Gerhard Jeschke) erzählt in





2  
Liebe ohne Leiden – ein musikalisches Hochzeitsdrama mit dem Staatsschauspiel Dresden.

Rückblenden die Geschichte seines Aufstiegs. Kontrastiert wird er durch seinen jüngeren Bruder Pistorius (Thomas Stippe), der Kunsthandwerker ist und alternativ auf einem Hof wohnt. Filmvorführung in Kooperation mit dem Regisseur Jürgen Bretzinger. Kino Die Burg, Marienplatz, Ravensburg, 19 Uhr.

**KONZERT** **Signum Quartett & Dominique Horwitz: Kafka Projekt** Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 7). \_1

## 11DO

**VERNISSAGE** **Andreas Scholz „Ohne Bäume keine Träume“** Kreissparkasse Ravensburg, Meersburger Str. 1, 19 Uhr.

**VERNISSAGE** **Künstlergespräch Kees Tillema – Fotografie** Mit Prof. Dr. Martin Oswald. Galerie Weingarte, 19 Uhr.

**VORTRAG** **„Was Kunst kann“** Kunst berührt – das ist das Credo der Künstlerin Dagmar Reiche. Doch Kunst kann noch viel mehr. Vortrag zur aktuellen Ausstellung. Heilig-Geist-Spital Ravensburg, 19.30 Uhr.

**GESPRÄCH** **Jochen Praefcke: Vom Stotterer zum Stotternden** Denkanstöße zu Fremdbild und Selbstwahrnehmung. Neuer Ravensburger Kunstverein, Möttelinstr. 17, 20 Uhr.

**THEATER** **Souvenir** Komödie mit Musik über Florence Foster Jenkins, die Königin der falschen Töne. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

**VORTRAG** **Verständigung über Abgründe hinweg: Ingeborg Bachmann und Hilde Domin** Referentin: Barbara Agnese, Professorin für Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Montreal. Stadtbücherei Ravensburg, 20 Uhr.

**JAZZ AM DONNERSTAG** **Andrea Rehm Quintett** Die Band verbindet die liedhaften Melodien des

Eleanor Shanley & Mike Hanrahan

# ZEHNTSCHEUER RAVENSBURG

## April / Mai 2024

Beginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung 19.00 Uhr (falls nicht anders angegeben), Bestuhlung je nach Programm

Fr 5. April

**John Garner**



Sa 6. April

**Jamila & the Other Heroes**



So 7. April 19.00 Uhr!!!

**Jeff Beck Tribute**

Fr 12. April

**Impro Song Slam Show**

Sa 13. April

**Curly Strings**



Do 18. April

**Eleanor Shanley & Mike Hanrahan**

Fr 19. April

**HiSS**



Sa 20. April

**Friend n Fellow**



Do 25. April

**Akkordeonale**

Fr 26. April

**Bluegrass Cash**

Sa 27. April

**Ina Forsman**



Di 30. April 19.00 Uhr!!!

**Let's dance**

Do 2. Mai

**Jakob Manz Project**

Sa 4. Mai

**Dannemann & Friends**



Fr/Sa 10. & 11. Mai

**PopUp Konzerte**

Zehntscheuer Ravensburg, Grüner-Turm-Str. 30,  
88212 Ravensburg, Tel. (0751) 2 19 15, info@zehntscheuer-rv.de  
[www.zehntscheuer-ravensburg.de](http://www.zehntscheuer-ravensburg.de)



**1** Die Komödie *Souvenir* zeigt eine von der Kunst beseelte Frau, die felsenfest an ihr musikalisches Talent glaubt.



**2** Ein Swing-Abend mit Hits von Ella Fitzgerald, Benny Goodman, Peggy Lee, Louis Armstrong und anderen.

Nouvelle Chanson mit swingendem Jazz und den Rhythmen der Bossa Nova. Theater Atrium im Kulturhaus Caserne, 20 Uhr.

**KONZERT Egerländer & Oberkrainer** Freunde herausragender Volks- und Blasmusik dürfen sich auf ein Gipfeltreffen zweier musikalischer Ikonen freuen. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr.

**12FR**

**MARKT STREET Food Markt** Hier backen, kochen, braten und frittieren professionelle Food-Truck-Betreiber und erfolgreiche Küchenchefs ihre Köstlichkeiten aus Wok, Pfanne oder Backofen. Münsterplatz, Weingarten, 12-22 Uhr.

**VERNISSAGE Arvid Boecker** „I can't get no sleep“ Neuer Ravensburger Kunstverein, Möttelinstraße 17, 19 Uhr.

**KRIMINAL-DINNER Blutbad im Gemeinderat** Begeben Sie sich auf eine aufregende Ganovenjagd und schnappen Sie den Übeltäter während Ihnen ein köstliches 3-Gänge-Menü serviert wird. Dornier Museum, Friedrichshafen, 19 Uhr.

**KONZERT Württembergisches Kammerorchester Heilbronn** Simon Höfele: Trompete, Elisabeth Brauß: Klavier, Emmanuel Tjeknavorian: Leitung. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 13). **\_3**

**THEATER Souvenir** Komödie mit Musik über Florence Foster Jenkins, die Königin der falschen Töne. Theater Ravensburg, 20 Uhr. **\_1**

**COMEDY Männerabend – nicht nur für Frauen** Mit Martin Luding & Roland Baisch. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

**IMPRO SONG Slam Show** Als einmalige Jubiläumsshow zum 10. Song Slam in Ravensburg wird es etwas ganz Besonderes geben: Eine Mischung aus Song Slam und Impro-Show. Fünf mutige Improspielerinnen und -spieler treten im improvisierten Singen gegeneinander an! Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr.

**SLAM SCIENCE Slam Bodensee** Das Rockkonzert der Wissenschaft. Forschende und Studierende bringen ihre Erkenntnisse unterhaltsam auf die Bühne. Sie haben höchstens 10 Minuten Zeit, um das Publikum zu begeistern. Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20.30 Uhr.

→ **THEATER Good Bye, Lenin!** Tragikomödie mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr.

Simon Höfele, Trompete, und Elisabeth Brauß, Klavier, sind mit dem Württembergischen Kammerorchester unter der Leitung von Emmanuel Tjeknavorian zu erleben.



→ **THEATER Good Bye, Lenin!** Die DDR lebt weiter, auf 79 qm und zwar in der Wohnung von Familie Kerner. Denn kurz vor dem Mauerfall hat Christiane Kerner, eine selbstbewusste und verdiente Aktivistin der DDR einen Herzinfarkt erlitten und schlägt erst nach acht Monaten im Koma wieder die Augen auf. Der Film „Good Bye, Lenin!“ von Wolfgang Becker war der deutsche Kinohit vor 20 Jahren, mit einem riesen Erfolg im In- und Ausland, beim Publikum wie bei der Kritik. Auf unterhaltsame Weise werden in der Tragikomödie Familien- und Zeitgeschichte miteinander verwoben. Württembergische Landesbühne Esslingen. Fr 12.04., Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr.



© Pfeiffer Photodesign

**FOYERKONZERT Genna & Jesse** Die beiden zeichnen sich durch eine einzigartige Alchemie aus, die aus der schrulligen Chemie, den komplizierten Gesangsharmonien und dem leidenschaftlichen Geschichtenerzählen entsteht, die ihr Songwriting und ihre lebhaften Auftritte prägen. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 22.30 Uhr. Eintritt frei.

## 13SA

**SUPERSAMSTAG Street Food** Markt und Tanz dich durch die Stadt. Mit zahlreichen Bühnen. Innenstadt Weingarten, 10–22 Uhr (siehe 12. April).

**MUSIK City of music** Friedrichshafener Innenstadt, 19.30 Uhr.

**LIVE-REPORTAGE Grad\*jetzt – Gegen die Angst** Greenpeace

präsentiert: Die erste Live-Reportage von Louisa Schneider. Die Journalistin erzählt von ihren Reisen mit dem Naturfotografen Markus Mauthé. Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

**KONZERT Sinfonieorchester Friedrichshafen & Markgräfler Symphonieorchester** Klassik mal 2 – Markgräflerland trifft Bodensee. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

**KONZERT Curly Strings** Estnische Folkklänge, einprägsame Melodien mit Texten in der klangvollen Muttersprache und amerikanischer Bluegrass-Sound – in dieser Form bieten die Curly Strings tatsächlich einen neuen Klang. Die Band hat in ihrer Heimat etwas geschafft, was selten ist: als Folkmusiker eroberten sie die Popmusikszene,

räumten diverse Musikpreise ab. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **\_4**

**KONZERT SWR Big Band & Fola Dada** Die SWR Big Band ist ein absoluter Garant für die Musik der goldenen Swing-Ära. In Kombination mit der frisch gekürten Deutschen Jazzpreisträgerin Fola Dada ist das ein hinreißender Swing-Abend. Kultur- und Kongresszentrum, Weingarten, 20 Uhr (siehe S. 9). **\_2**

**COMEDY Serdar Karibik** Ganz großes Kino! Der Gewinner des Quatsch Comedy Hot Shots 2022 ist eine Rampensau. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

**TANZTHEATER Die Scheinriesin – Meine Depression wollte auf die Bühne** Depression und psychische Krankheit sind Tabuthemen in unserer Gesellschaft. Viel zu selten wird darüber gesprochen. Ziel des LUKI e.V. ist es, psychische Erkrankungen aus der Tabuzone zu holen. Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr.

Curly Strings kommen mit ihrem Doppelalbum „Festivity & Tranquility Within“ in die Zehntscheuer.



© Maris Savik

## 14SO

**TANZ 41. Internationales Bodenseetanzfest** Ludwig-Roos-Halle Ettenkirch, 10–18 Uhr. Eintritt frei.

**KONZERT Earthquake. Rachel Breen – Klavier** „Wirklich atemberaubend, mit wunderschönem Klavierklang und originellen



## IMPRESSUM

Stadtlandsee // Kulturmagazin  
der Städte Friedrichshafen,  
Ravensburg, Weingarten

### Herausgeber

Kulturämter der Städte  
Ravensburg, Weingarten,  
Friedrichshafen

© Die Herausgeber, für namentlich  
gekennzeichnete Beiträge die  
Autoren. Alle Angaben ohne  
Gewähr.

### Redaktionsadressen

stadtlandsee@ravensburg.de  
www.ravensburg.de/  
stadtlandsee

### Kulturamt Ravensburg

Tel. 0751/82 2601  
www.ravensburg.de/kultur

### Kultur und Tourismus

Weingarten  
Tel. 0751/405 232  
www.weingarten-online.de

### Kulturbüro Friedrichshafen

Tel. 07541/203 33 00  
www.kulturbüro.friedrichshafen.de

### Redaktion

Verena Müller (verantwortlich)  
Dr. Peter Hellmig  
Julia Bögelein  
Christine Brugger  
Christina Schwarz  
Kostadinka Malakova  
Kathrin Lillian Staffler

### Gestaltung

Regine Schröder  
www.regine-schroeder.de

### Anzeigen

Szene Kultur  
Thomas Reiner  
Tel 07522/79 50-33  
tr@szene-kultur.de

### Druck

Druckhaus Müller, Langenargen

### Auflage

10 000 Stück

### Redaktionsschluss

Am 1. des Vormonats

### Titelfotos

Dominique Horwitz  
© Ralf Brinkhoff //  
Chouchane Siranossian  
© Nikolaj Lund // Fola Dada



Mit „The 4 Elements“ bringt Brooklyn Rider ein aktuelle Thema auf die Bühne.

Details“ – so Gramophone UK  
über das Spiel der 26-jährigen  
amerikanischen Pianistin. Kiesel  
im k42, Friedrichshafen, 11 Uhr.

### MARKT STREET Food Markt

Münsterplatz, Weingarten,  
12–18 Uhr (siehe 12. April).

### ORCHESTERKONZERT

Junge Kammerphilharmonie  
Rhein-Neckar & Jugend-  
sinfonieorchester der Musik-  
schule Musikschule Friedrichs-  
hafen, 15 Uhr.

## 15MO

### MONTAGSFORUM

Grenzen zwischen Belastung  
und Herausforderung Mit Louis  
Lewitan, Psychologe. Schwör-  
saal, Ravensburg, 9.30 Uhr  
(siehe S. 14).

### AUTORENLESUNG

Michael Nast Wie Michael Nast  
die Welt sieht, bewegt im Internet  
Millionen. Ob Gesellschaft, Liebe,  
um welches Thema es auch  
geht, trifft er den Zeitgeist. Graf-  
Zeppelin-Haus, Friedrichshafen,  
20 Uhr.

## 16DI

### GESPRÄCH Kai Diekmann:

„Ich war Bild“ Moderiert von  
Peter Unfried (taz-Chefreporter).  
16 Jahre lang hat der Chefredak-  
teur der BILD bestimmt, worüber  
Deutschland spricht – jetzt spricht  
er erstmals selbst. Schwörssaal im  
Waaghaus Ravensburg, 19 Uhr.

### FILM Mantra – Sound Into

Silence Und anschließendes,  
gemeinsames Mantrasingen mit  
Raimund Mauch, begleitet von  
Ulf Lindemann. Kulturzentrum  
Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

### THEATER Theaterclub 4:

Das brandneue Testament  
Premiere. Die 28 Spielerinnen  
und Spieler zeigen, unter der  
Leitung von Jutta Klawuhn und  
Alex Niess, skurrile Geschichten  
über wunderliche Menschen, die  
ihr Leben selbst in die Hand  
nehmen, absurd und mit schräm-  
gem Humor. Theater Ravensburg,  
20 Uhr.

### VORTRAG Die Geschichte von

Ailingen Referent: Stadtarchivar  
Jürgen Oellers. Gemeindehaus  
Berg, Friedrichshafen, 20 Uhr.

## 17MI

### DOKUMENTARFILM

7 Kapellen Der Architekturfoto-  
graf Jens Weber und die Porträt-  
fotografin Orla Connolly haben  
sich mit dem Komponisten  
Wolfram Oetli zusammengetan,  
um einen nicht-narrativen  
Dokumentarfilm zu drehen.  
Kulturhaus Caserne, Casino,  
Friedrichshafen, 19 Uhr.

KONZERT Brooklyn Rider Das  
amerikanische Strings Magazine  
würdigte Brooklyn Rider als  
„Zukunft der Kammermusik“. Kein  
Wunder, immerhin präsentiert das  
Streichquartett ein eklektisches  
Repertoire und mitreißende





Das Kinderstück „Drachenblut und Blümchenpflaster“ vom Theater Zitadelle wird hier für „Große“ adaptiert.



Mit ihrem aktuellen Duo-Programm erinnern Shanley und Hanrahan an den unvergessenen Ronnie Drew.

Aufführungen. Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr (siehe S. 15). **\_1**

**THEATER Theaterclub 4:**  
**Das brandneue Testament**  
Theater Ravensburg, 20 Uhr  
(siehe 16. April).

## 18DO

**PUPPENTHEATER Drachenblut und Blümchenpflaster für Große** Ein vergnüglicher Abend, voller Witz und Ironie, Tiefgang und Tragik, Komik und Herz – und natürlich dem beliebten Spiel des Berliner Puppentheaters Zitadelle. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 18 Uhr. **\_2**

**BUCHVORSTELLUNG Katrin Seglitz: „Zarathustra kam an einem Donnerstag“** Oktober 2014, eine kleine Stadt im Süden Baden-Württembergs: Iris und Arne nehmen einen Flüchtling auf. Er kommt aus dem Norden Afghanistans und heißt Zar, Abkürzung von Zarduscht oder

Zarathustra. Und damit kommt der Zarathustra von Nietzsche ins Spiel. Stadtbücherei Ravensburg, Lesecafé, 19 Uhr.

### DISKUSSIONSFORUM

**Demokratie stärken gegen Rechts** Analyse, Austausch, Diskussion über die „Neue Rechte“ und „radikalisierten Konservatismus“ als Herausforderung für unsere Zivilgesellschaft. Natascha Strobl, Expertin zur Entstehung der „Neuen Rechten“, und Agnieszka Brugger, Bundestagsabgeordnete, bieten ergänzende Perspektiven. Kulturzentrum Linse, 19.30 Uhr.

**KONZERT Eleanor Shanley & Mike Hanrahan** Mit ihrem aktuellen Duo-Programm wollen Shanley und Hanrahan an den unvergessenen Ronnie Drew (1934–2008) erinnern. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 12). **\_3**

**COMEDY Stefan Verra – Körpersprache gendert nicht** Körpersprache Experte Stefan Verra begeisterte bereits 100.000 Menschen von Europa über die USA bis nach China. Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr.

**JAZZ AM DONNERSTAG Manfred Fuchs Trio** Der durch Django Reinhardt berühmt gewordene Jazz-Stil aus gefühlvollen Gitarren-Melodien, heißem Swing- Rhythmus und atemberaubender Improvisation begeistert stets aufs Neue. Theater Atrium im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

## 19FR

**KONZERT zuMUTung** Der Musiker Jo Ambros verarbeitet Texte aus den letzten 50 Jahren eines der Gründungsväter der Baden-Württemberger Betriebsseelsorgen: Paul Schobel. Mit Sandra Hartmann und Lily Merker, Gesang; Saxophon und

Museum  
Humpis-Quartier

# Grenzen

Frühjahressemester 2024  
8. April bis 10. Juni 2024



1 Constanze Friend und Thomas Fellow bilden eine Melange aus Konzeption und Spielfreude.



2 Wird Boettchers leichte Reizbarkeit künftig als reizend wahrgenommen?

© Trashlight

Klarinette: Carsten Netz; Kontrabass: Uwe Lange; Schlagzeug: Jogi Nestel; und Gitarre: Jo Ambros. Jodokskirche Ravensburg, 19 Uhr.

**GESANG Singen – Mantras & Chants der Kulturen**

Diese Abende sind auch für Menschen geeignet, die glauben, nicht singen zu können oder sich nicht trauen, sowie für alle, die ihr Singen vertiefen möchten. Ev. Gemeindesaal Johanneskirche, Ravensburg, 19.30 Uhr.

**COMEDY Mario Barth: Männer sind Frauen, manchmal aber auch ... vielleicht**

Mario Barth Fans können sich auf ein lustiges, dynamisches, spannendes Programm freuen. Oberschwabenhalle Ravensburg, 20 Uhr.

**THEATER Surfen durch die Wechseljahre 2.0**

Die Sängerin Sabine Essich und die Schauspielerinnen Jutta Klawuhn nehmen

der „Wechseljahre“ an und machen sich einen Spaß daraus: witzige, freche und nachdenklich-komische Lieder und Texte rund ums Klimakterium. Theater Ravensburg, Theatercafé, 20 Uhr.

**KONZERT HiSS** Diese Band ist ein Phänomen: Seit nun 29 Jahren hören wir von HiSS einen druckvollen, stets tanzbaren Mix aus TexMex, Blues, Polka'n'Roll und schmalzigem Las Vegas-Entertainment. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **\_3**

**KONZERT Sarah Lesch – Gute Nachrichten Tour 2024**

Leichtfüßiger und kantiger als je zuvor dreht sie 2024 so richtig auf! Ihre ansteckende Energie auf der Bühne paart sich mit der wunderbaren, neuen und doch vertrauten Mischung aus rockigen Sounds und nachhaltigen Worten. Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20 Uhr.

**KONZERT Konstantin Wecker. Lieder meines Lebens – Tour 2024**

Für Konstantin Wecker ist dies Grund genug, die vergangenen Jahrzehnte auf unzähligen Bühnen für sich und sein Publikum auf wundervolle Weise Revue passieren zu lassen. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr.

**20SA**

**VORTRAG Grenzen setzen leicht gemacht**

Referentin: Familiencoachin Christina Kern. Cheeky monkey & friends Store, Marktstraße 18, Ravensburg, 9 Uhr.

**MUSIK 79 80 Ravensburg**

Alltag, Apokalypse, Autonomie & Vinyl Salon des Neuen Ravensburger Kunstvereins: Burning Down the House. Protest- und Gegenmusiken der 1980er mit DJ Jaywalk (aka Holger Lund) & DJ Jana Himmel. NRVK, Möttelstraße 17, 19 Uhr.

**KONZERT Voice Affair**

Ob groovig-lässig, intensiv und stimmungsgewaltig oder dramatisch – das aktuelle Programm hält Überraschungen bereit. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

**KONZERT Chöre Klangvoll & MundWerk**

Das 90-Jährige Jubiläum der Chorgemeinschaft Liederkranz Ailingen e.V. wird mit zwei Chören gefeiert. Gemeindehaus Berg, Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

Stefan Hiss verleiht mit seinen Ansagen dem ganzen konzertanten Spaß noch mehr Würze.



3

© Luzie Marquardt

→ **JUBILÄUMSKONZERT 300 Jahre Weihe der Münsterkirche Weißenau** Solistin Willa Weber war Stipendiatin der „Karl-Erb-Stiftung“ Ravensburg und steht dadurch in Verbindung zu einem Konzert, das der Kammersänger Karl Erb am Pfingstsonntag 1951 anlässlich der 850-Jahr-Feier in Weißenau gab. Mit der Stiftung wollte Erb musikalische Talente seiner Heimatstadt fördern. Begleitet wird Willa Weber an der historischen Holzhey-Orgel vom britischen Organisten Jack Day. Auf dem Programm: Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Werke für Sopran und Orgel von Purcell, Mozart, Hildegard von Bingen, Alain u. a. Ravensburg, So 21.04., Münsterkirche Weißenau, 19 Uhr.



© Marina Teternyk

**KONZERT *Rendez-vous avec Gréco*** Catherine Le Ray singt die schönsten Chansons der sehr verehrten Grande Dame, begleitet vom mehrfach preisgekrönten Akkordeonisten Frédéric Langlais. Catherine Le Ray begreift wie Juliette Gréco ihre Arbeit schon immer als ein Engagement, das mit der sorgsamsten Auswahl ihrer Lieder beginnt. „Ein Chanson ist ein Theaterstück, das drei Minuten dauert“, sagte Gréco. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

**KONZERT *Maybebop Acapella*** Muss man mögen. Vier Typen. Vier Mikrofone. Deutsche Texte. Bestes Entertainment. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

**KONZERT *Friend n Fellow*** Auf dem aktuellen 12. Album „Characters“ besinnen sich Friend/Fellow in zwölf selbstgeschriebenen Songs wieder auf den akustischen Blues. Ihr Live-Programm wird wie immer

weit mehr bieten. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **\_1**

**KONZERT *Philharmonix Ensemble*** Sieben Ausnahmemusiker, die sich aus Mitgliedern der Wiener und Berliner Philharmonikern gegründet haben. Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 7). **\_4**

**SHOW *Superwomen – Die Burlesque-Show der starken Frauen*** Mit dieser Show feiern wir all die wundervollen Superfrauen um uns herum und in uns drin. Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20.30 Uhr. **\_5**

## 21so

**KONZERT *Tenors di Napoli*** Noch nie war Italien so nah! Wer sich nach warmer Sonne, malerischen Landschaften und unverwechselbarer Dolce Vita sehnt, ist bei diesem wunderbaren Konzert genau richtig.

Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 17 Uhr.

**KONZERT *Chöre Klangvoll & MundWerk*** Gemeindehaus Berg, Friedrichshafen, 18 Uhr (siehe 20. April).

→ **JUBILÄUMSKONZERT 300 Jahre Weihe der Münsterkirche Weißenau** Ravensburg, Münsterkirche Weißenau, 19 Uhr.

**COMEDY *Uli Boettcher – Auszeit*** In seinem neuen Programm gewährt Uli Boettcher Auszeit und Einblick in einem und nimmt die Zuschauer mit auf einen unverdrossenen Parforceritt durch große Themen und kleine Nickligkeiten. Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 19 Uhr. **\_2**

Der Kopf muss sich freuen, das Herz jubeln und das Bein zucken. So das Motto von den Philharmonix.



© Max Parovesky

In dieser Burlesque-Show fallen kunstvoll Hüllen und die Laune steigt.







**1** In diesem Stück lässt Lot Vekemans drei höchst unterschiedliche Frauenfiguren zu Wort kommen.



**2** Am Abend im Café Kamala tritt Moravek mit Andrej Polanský und Wibke Becker auf.

## 22MO

**MONTAGSFORUM Reporter ohne Grenzen** Keine Freiheit ohne Pressefreiheit. Mit Gemma Pörzgen, Journalistin & Vorstandsmitglied von Reporter ohne Grenzen (D.) Schwörssaal, Ravensburg, 9.30 Uhr (siehe S. 14).

## 24MI

**THEATER Niemand wartet auf Dich** Das Stück ermutigt das Publikum, selbst aktiv zu werden, im Kleinen wie im Großen. Ein Thema mit Gewicht, das dennoch durchaus leicht daherkommt. Württembergische Landesbühne Esslingen. Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr. **\_1**

## 25DO

**LITERATUR Schmökercave** Offenes Literaturgespräch. Bistro des Best-Western-Hotels Weingarten, 9.30 Uhr.

**VORTRAG Wider die Lehre von der Verachtung** Christsein ohne Judenfeindschaft. Referent: Jochen Maurer, evangelischer Theologe. Ev. Paul-Gerhardt-Kirche, Friedrichshafen, 19 Uhr.

**STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK Nanuk der Eskimo, 1922** Musik: Simon Quinn – Sprachlos. Im hohen Norden Kanadas folgt das Leben der Eskimos Nanuk und Nyla und ihrer Familie dem Wechsel der Jahreszeiten. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

**THEATER Niemand wartet auf Dich** Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr (siehe 24. April).

**THEATER Theaterclub 4: Das brandneue Testament** Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 16. April).

**KONZERT Akkordeonale** Feinsinnige nordische Glanz-

lichter, atemberaubende serbische Virtuosität, leidenschaftliche mediterrane Canzoni, unkonventionelle österreichische Jazz-Perlen, niederländischer Klangästhetik, Flügelhorn und Harfenspiel sind die Zutaten des diesjährigen Festivals. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **AUSVERKAUFT.** \_

**JAZZ AM DONNERSTAG NewBeatz** Sie machen Kunst, die kracht und splittert. Theater Atrium im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

## 26FR

**LITERATUR Salonnacht Im blauen Sessel** Lesungen in den Salons der Ravensburger Marktstraße, 20 & 21.15 Uhr. Eröffnung: Innenhof Museum Humpis-Quariter Ravensburg, 18.30 Uhr (siehe S. 4).

**MUSIK Dream – Ein Abend mit Michael Moravek** Seine Gäste:

Johnny Cash wäre sicher stolz auf das Ensemble, gehörte doch seine Liebe der akustischen Musik seiner Heimat.



Chouchane Siranossian hat sich sowohl in der Barockmusik als auch in der Neuen Musik einen Namen gemacht.





Andrej Polanský (Bratsche, Mandoline) und Wibke Becker (Gesang). Moravek ist der wohl poetischste Americana Songwriter, den wir hier in Deutschland haben. Café Kamala, Herrenstr. 43, Ravensburg, 19 Uhr. **\_2**

**THEATER Theaterclub 4:**  
**Das brandneue Testament**  
Theater Ravensburg, 20 Uhr  
(siehe 16. April).

**KONZERT Bluegrass Cash**  
„Bluegrass Cash“ sind die wohl weltweit erste Bluegrass Band, die die Songs und den Stil der Legende Johnny Cash (1932–2003) im Bluegrass Format präsentiert. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **\_3**

**KONZERT Mach' dir doch 'nen Bubikopf!** Chansons, Lieder und Musik aus den 1920er- und 1930er-Jahren mit dem Oratorienchor Liederkrantz Ravensburg

e.V. Mensa des Spohn-gymnasiums Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 10).

**SLAM GTD Comedy Slam**  
Der größte Comedy-Wettbewerb Deutschlands. Gaglord und Moderator Andy Sauerwein präsentiert die heißesten New-comer und Comedians, die sich einem gnadenlosen Wettkampf stellen. Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20.30 Uhr.

**27SA**

**BODENSEEFESTIVAL**  
**Eröffnungskonzert Bruckner Orchester Linz/ Chouchane Siranossian, Violine Artist in Residence** Die französisch- armenische Geigerin Chouchane Siranossian zählt zu den interessantesten Talenten ihrer Generation. Mit Markus Poschner, seit 2017 Chefdirigent, hat das Orchester vielbeachtete neue

Wege eingeschlagen. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 6). **\_4**

**COMEDY Justus Krux** In seinem neuen Programm bringt er den Menschen „Jura light“ näher – aus der Sicht des Anwalts, ehrlich, offen, ironisch – einfach humorvoll anders. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

**THEATER Alte Liebe**  
Schnoddrig-stichelnd, berührend und hochkomisch kämpfen sich Lore und Harry durch ihren Ehe-Alltag, um schließlich ihre alte Liebe zueinander neu zu entdecken. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

**KONZERT Mach' dir doch 'nen Bubikopf!** Oratorienchor Liederkrantz Ravensburg e.V. Mensa des Spohn-gymnasiums Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 10).

# Spectrum - Kultur in Tettngang

Fr, 12. 04. 2024, 19:30 Uhr | Aula Montfort-Gymnasium, Tettngang

**WAWAU ADLER QUARTETT** | Jazz & Swing

So, 21. 04. 2024, 18 Uhr | Neues Schloss Tettngang | Rittersaal

17:15 Einführungsgespräch mit Gerd Kurat

Internationale Schlosskonzerte

**TRIO PARNASSUS** | Schätze komponierender Frauen

Mo, 29. 04. 2024, 19:30 Uhr | Neues Schloss Tettngang | Rittersaal

Lebendiges Barockschloss Tettngang 2024

**SINGER PUR** | Fiels of Gold (Sting)

Mi, 01. 05. 2024, 19:30 Uhr | Neues Schloss Tettngang | Rittersaal

Lebendiges Barockschloss Tettngang 2024

**F.I.T.A.** | a capella

Karten: Tourist Information Tettngang  
Montfortplatz 2 | Telefon 07542 510-500 | [tourist-info@tettngang.de](mailto:tourist-info@tettngang.de)  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de) | [www.spectrum-kultur-in-tettngang.de](http://www.spectrum-kultur-in-tettngang.de)





**1**  
Florian Arbenz und seine britische All-Star-Band toppen die eine Klang-Explosion mit der nächsten.

**2**  
Ein wahrer Klassiker der Comedy-Szene: Katzenklo von Helge Schneider.

**KONZERT Ina Forsman**

Die kraftvolle, ausdrucksstarke und honigfarbene Stimme von Ina Forsman trifft auf eine breite musikalische Palette aus Soul, Rhythm'n'Blues und Jazz. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 12). **\_3**

**28so**

**SPORT Schussental-Walkathon**  
Treffpunkt: Nessenreben, Weingarten, 9 Uhr.

**PHILOSOPHISCHE MATINEE**

**Freundschaft. Über eine menschliche Möglichkeit** Nicht erst seit die Menschen selbst über ihr Leben bestimmen, sind Freundschaften von größter persönlicher Bedeutung. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 10.30 Uhr.

Ina Forsman hat eine neue, gefühlvollere Richtung eingeschlagen.



**SAISONAUFTAKT Eröffnung der neuen Ausstellung im Schauhaus**

Mit Kurzführungen. Zeppelin-Schauhaus, Friedrichshafen, 12–17 Uhr.

**JAZZTIME Arbenz** Hippe Grooves, abenteuerliche Improvisationen oder traumhaft lyrische Passagen – diese Band lässt aber auch gar keine Überraschung aus! Der Schweizer Drummer Florian Arbenz hat sich eine britische All-Star-Band zusammengetrommelt. Theater Ravensburg, 19 Uhr. **\_1**

**29MO**

**MONTAGSFORUM Humanitäres Engagement jenseits politischer Grenzen** Mit Dr. Gerald Rockenschaub, ehem. WHO-Direktor für gesundheitliche

AC/DC genial gespielt – das ist Powerage.



Notlagen in Europa. Schwörsaal, Ravensburg, 9.30 Uhr (siehe S. 14).

**30DI**

**MUNDART Schwäbische Runde** Dialektfreunde sind herzlich willkommen. Gasthof Mohren, Marktstraße 61, Ravensburg, 15 Uhr.

**PARTY Let's dance**  
Mit DJ Olly. Zehntscheuer Ravensburg, 19 Uhr.

**THEATER Souvenir** Komödie mit Musik über Florence Foster Jenkins, die Königin der falschen Töne. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

**COMEDY Helge Schneider – Katzenklo auf Räder** Alles, was der Meister anfasst, wird zum puren Vergnügen. Oberschwabenhalle Ravensburg, 20 Uhr. **\_2**

**KONZERT Powerage**  
AC/DC Tribute Band. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr. **\_4**

**PARTY Tanz in den Mai**  
Kulturzentrum Linse, Weingarten, 22.30 Uhr.



**1** Club Zero ist ein Psychodrama, das von einer manipulativen Lehrerin an einer Eliteschule erzählt.



**2** Andrea möchte ihre Ehe beenden und in der Stadt eine neue Stelle als Kriminalinspektorin antreten.

## Kino-Tipps

### WEINGARTEN

#### Kulturzentrum Linse

**Club Zero** Eine junge Lehrerin kommt an ein Internat für junge Menschen mit reichen Eltern. Hier soll sie einen Kurs für bewusste Ernährung geben. Im Zentrum von Frau Novaks Lehre steht der Verzicht. Je weniger man zu sich nimmt, desto größer die Selbstkontrolle, desto nachhaltiger ihr Effekt auf die Umwelt. Schnell befindet sich die Gruppe im Rausch des Fastens. Als bei den gut situierten und stets selbstreflektierten Eltern erste Sorgenfalten entstehen, haben sie die Macht über ihre Kinder schon längst verloren. 4.-5. & 9.4., 18 Uhr, 6.-7.4., 20.15 Uhr, 10.4., 19 Uhr (engl. OmU). **\_1**

#### Kleine schmutzige Briefe

Die lebhaftige Rose hat wenig mit der frommen Edith gemeinsam, außer dass sie Nachbarinnen in der englischen Küstenstadt Littlehampton in den 1920er-Jahren sind. Doch eines Tages erhalten Edith und andere in der Stadt anstößige Briefe, gespickt mit gemeinen Beschuldigungen in unflätiger Sprache, und der Verdacht fällt sofort auf Rose. Während die skandalösen Briefe weiterhin die Stadt heimsuchen, ahnt nur die Polizistin Gladys, dass etwas nicht stimmt und Rose möglicherweise doch nicht die Schuldige ist. 4.-5. & 10.4., 20.15 Uhr, 6.-7.4., 19 Uhr, 9.4., 20.15 Uhr (engl. OmU).

#### Andrea lässt sich scheiden

Andrea, eine Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, möchte ihre unglückliche Ehe beenden. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begeht Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt. 11.-12., 17., 21. & 23.-24.4., 19 Uhr, 13., 16. & 18.-20.4., 20.15 Uhr, 14.4., 16 & 19 Uhr, 26.-27.4., 18 Uhr. **\_2**

### FRIEDRICHSHAFEN

#### Cinéma 17 im

#### Karl-Maybach-Gymnasium

**20.000 Arten von Bienen** Das Spielfilmdebüt der baskischen Regisseurin Estibaliz Urresola Solaguren ist ein sonniges, wunderbar einfühlsames Werk, getragen von Sofía Otero, die als kleines Mädchen auf der Suche nach dem richtigen Namen das erste Mal vor der Kamera steht. 5. & 7.-8.4., 20 Uhr. Am 8.4. im spanischen Original mit UT.

**Zone of Interest** Der Film beleuchtet die Schrecken des Holocaust aus der Perspektive von Rudolf und Hedwig Höss, dem Kommandanten von Auschwitz und seiner Familie, die in ihrem Bilderbuchheim Mauer an Mauer mit dem Vernichtungslager ein äußerst privilegiertes Leben führen. 12. & 14.-15.4., 20 Uhr. **\_3**

#### Plastic Fantastic

Plastik ist heute allgegenwärtig – in Flüssen und Meeren, in unserer Luft, dem Boden und sogar unseren Körpern. Inmitten dieser rasant wachsenden Krise, setzen die Giganten der Kunststoffindustrie ihre Produktion unbeirrt fort. Und das, obwohl ein Recycling von Kunststoffen kaum funktioniert. Dokumentarfilm. 19. & 21.-22.4., 20 Uhr.

#### Bob Marley. One Love

Zum ersten Mal erzählt ein Kinospielefilm nun seine Geschichte. Der Film feiert das Leben und die revolutionäre Musik Marleys. Er begeisterte damit die ganze Welt – und bezahlte dafür einen hohen Preis. 26. & 28.-29.4., 20 Uhr.

Der Regisseur Glazer präsentiert die verstörende Normalität im Leben der Familie Höß.





# Kultur in der Region

Von den Kulturbetrieben des Landkreises Ravensburg & des Bodenseekreises

## ACHBERG

### Schloss Achberg

#### Schwäbische Impressionistinnen – Malerinnen zwischen Neckar und Bodensee

**1895–1925** Mit der großen Sommerausstellung auf Schloss Achberg wird der sogenannte Schwäbische Impressionismus auf Künstlerinnen ausgeweitet. Es werden mehr als 100 Werke von 14 Malerinnen, u. a. Maria Caspar-Filser, Luise Deicher, Käte Schaller-Härlin und Marie Sieger präsentiert. Fast alle von ihnen schufen Stillleben, Landschaften, (Selbst) Porträts sowie Darstellungen von Frauen, Kindern und älteren Menschen im impressionistischen Stil. Einige der Malerinnen sind heute bekannt, andere fast vergessen, manche rückten schon zu Lebzeiten nicht ins Licht der Öffentlichkeit. Zu Unrecht, wie die Ausstellung zeigt. Die Qualität der Werke ist augenscheinlich. Aber die Künstlerinnen standen im Schatten ihrer männlichen Kollegen, insbesondere der Gründergeneration des Schwäbischen Impressionismus. Ihr Studium absolvierten sie in den sogenannten „Damenklassen“ der Königlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart. Zum allgemeinen Unterricht waren sie noch nicht zugelassen; sie mussten Privatunterricht nehmen und dafür bezahlen. Dies änderte sich erst mit der Gleichstellung von Mann und Frau durch die Weimarer Verfassung 1919. Die Künstlerinnen waren auf Selbstorganisation angewiesen. Unterstützung erhielten sie von dem 1893 gegründeten Württembergischer Malerinnenverein. Dieser sorgte für mehr gesellschaftliche

Anerkennung und wachsendes Selbstbewusstsein der Malerinnen. Ebenso fungierte der Verein als Ausbildungs-, Atelier- und Vernetzungsort.

Die von Dr. Uwe Degreif kuratierte Ausstellung läuft bis zum 13. Oktober und bietet die Möglichkeit, in die Welt des Schwäbischen Impressionismus einzutauchen. Zur Ausstellung erscheinen ein reich illustrierter Katalog und ein Mitmachheft für Kinder und Familien.



#### SCHLOSS ACHBERG

Tel. 0751/85 95 10  
info@schloss-achberg.de

#### Öffnungszeiten

13. April–13. Oktober: Fr 14–18 Uhr,  
Sa/So/Feiertage 11–18 Uhr

#### Programm

Vernissage 13.4., 11 Uhr // Ausstellungsführung 14., 21. & 28.4., 14.30 Uhr // Tandem-Führung mit Dr. Isabell Schenk-Weiniger & Michael C. Maurer: 14.4., 13 Uhr // „Wie lebte Kreuzritter Benedikt?“ Familienführung mit Steffi Marschner: 21.4., 14 Uhr // Sonderführung für Lehrer/innen: 23. & 24.4., 16 Uhr

Helene Wagner, Mutter und Tochter, undat.

Marie Sieger, Selbstporträt, 1913







## MEERSBURG

### Rotes Haus

#### ZUR SACHE! jung + gegenständlich

#### Förderpreis Bodenseekreis 2024

ZUR SACHE! geht es bei der aktuellen Ausstellung im Roten Haus Meersburg. Der Name ist Programm: Sachliches, also Gegenständliches, bekommt zu sehen, wer sich für die Kunst aus dem Wettbewerb „jung + gegenständlich“ um den Förderpreis des Bodenseekreises 2024 interessiert. Und es lohnt sich: Man kann nicht nur gemeinsam rätseln, wer den begehrten Förderpreis der Jury erhalten wird, man darf auch seinen eigenen „Liebling“ wählen.

Seit mittlerweile 14 Jahren vergibt der Bodenseekreis jedes zweite Jahr seinen Förderpreis für Malerei und Zeichnung. Auch diesmal haben sich zahlreiche bis zu 35-jährige Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz beworben. Die Jury aus Kunstsachverständigen hatte die schwierige Aufgabe, unter den sehr guten Einsendungen eine Auswahl von 32 Künstlerinnen und Künstlern zu treffen, die an der Ausstellung in der Kreisgalerie teilnehmen dürfen. Unter ihnen ist auch die Person, die den mit 4000 Euro dotierten Förderpreis erhalten wird.

Ein bestimmtes Thema ist für den Wettbewerb nicht vorgegeben und so beeindruckt die Ausstellung mit ca. 80 Exponaten allein schon durch die Vielfalt an Motiven, Formaten und Techniken. Gearbeitet wurde mit sehr unterschiedlichen Ansätzen auf hohem Niveau. Und was passiert inhaltlich? Was beschäftigt die jungen Künstlerinnen und Künstler in dieser Epoche globaler Herausforderungen? In einer Zeit, in der Karl Valentins alter Scherz „Die Zukunft war früher auch besser“ – zumindest gefühlt – zur Gewissheit wird?

Katastrophenszenarien sind nicht zu sehen. Auffällig allerdings ist, dass sich fast alles auf den Menschen

konzentriert. Der Grundtenor der Arbeiten ist nachdenklich, manchmal kritisch – und es wird klar, dass viele sich mehr Authentizität wünschen. Manche haben ein Gefühl von Fremdbestimmung in der kapitalistischen Gesellschaft oder suchen nach Orientierung in unserer materialistischen Konsumwelt. Viele ersehnen den eigenen Selbstwert jenseits des Diktats der Schönheitsindustrie und des Drucks digitaler Selbstdarstellung. Es gibt den Wunsch nach Wahrhaftigkeit im digitalen Fake-Universum – und vieles mehr, das vom Leben in einer Welt erzählt, die nicht nur glücklich macht.

Spannend ist ZUR SACHE! in jedem Fall und das auch bis zum Schluss: Wählen Sie den „Publikums-  
liebling“ in der Ausstellung oder online unter: [www.galerie-bodenseekreis.de](http://www.galerie-bodenseekreis.de). Und erfahren Sie an der Preisverleihung am 28. Juni in Meersburg, wer das große Los gezogen hat.

### → ROTES HAUS MEERSBURG

21. März–28. Juni

Di bis So & feiertags 11–17 Uhr

Do 11–19 Uhr

[www.galerie-bodenseekreis.de](http://www.galerie-bodenseekreis.de)

#### Begleitprogramm

Vernissage mit Podiumsgespräch

21. März, 18.30 Uhr, Neues Schloss

Meersburg // Öffentliche Führung

10. April, 11.30 Uhr.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos!

# Darüber hinaus

## WOLFEGG

### Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Das Museum startet das Veranstaltungsprogramm mit dem großen **Ostermarkt** am 1. April von 10–16 Uhr. Vom Zuckerbäcker bis zur legendären Ostereiersuche, vom Glasbläser bis zu vielen wunderschön verzierten Ostereiern und Weidendekoration ist alles dabei. Ganz neu im Programm ist der **Tierkindertag** am 21. April, bei dem man bei Vorführungen und Infoständen viel Spannendes rund um die Kindheit verschiedener Tierarten erfahren kann. Die Vortragsreihe „**Heimatkunde wie sie nicht im Schulbuch steht**“ findet am 4., 11. und 18. April, jeweils 19–20 Uhr, mit unterschiedlichen Referent/innen statt.

**4\_ Das Ferienprogramm** mit Angeboten rund um „Kinder in der Fremde“ und „Frühjahrsputz“ bietet am 2. und 4. April viel Spannendes zum Mitmachen.

## KARSEE

### Treppenhausgalerie

**Finissage „Identität“** Mit dem ukrainische Akkordeon-Duo die Pankiv Brother Ihor und Denys. Dass sie wahre Könnern und Meister ihres Fachs sind, haben sie in Aachen unter Beweis gestellt, als sie anlässlich der Verleihung des Karlspreises an

den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj aufgetreten sind. 28. April, 11 Uhr. Kunst & Kultur rund um Karssee e.V. Weitere Informationen unter [www.skulpturenweg.info](http://www.skulpturenweg.info). Eintritt frei.

## BAD WALDSEE

### Stadtbücherei

#### 3\_ Kultursonntag am 28. April

Lyrische Impressionen in der Stadtbücherei Bad Waldsee. Lyrische Highlights: Wolfgang Mach liest seine beliebtesten Gedichte der letzten 10 Jahre, 14 Uhr. Poesie trifft Melodie: Der Sound des Hang von Ralle Fricker verknüpft lyrische Splitter von Wolfgang Mach, 16 Uhr.

## TETTANG

### Spectrum Kultur

#### 1\_ Wawau Adler Quartett

Der heute zu den besten Gypsy-Jazz-Gitarristen der Welt zählende Josef Adler widmet sich zunächst intensiv dem Jazz Manouche oder Gypsy-Swing, dem ersten in Europa entstandenen Jazz-Stil. Aula Montfort-Gymnasium, 12.4., 19.30 Uhr.

#### Internationale Schlosskonzerte:

**Trio Parnassus** Das Trio hebt die musikalischen Schätze komponierender Frauen hervor. Mit Klaviertrios von Luise Adolpha Le Beau, Cécile Chaminade und Clara Schumann. Rittersaal,

Neues Schloss Tettang, 21.4., 18 Uhr. Einführungsgespräch um 17.15 Uhr.

#### 2\_ Lebendiges Barockschloss:

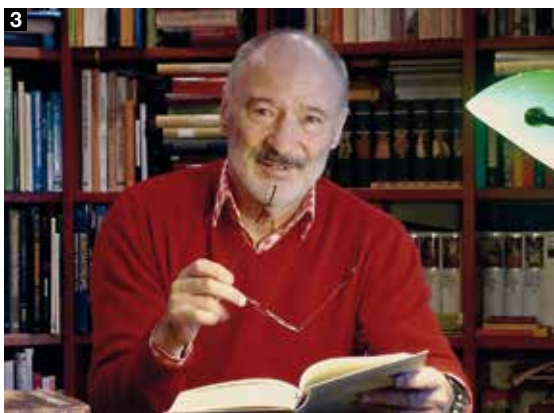
**Singer Pur** Das Konzertprogramm verbindet die Lieder von Sting mit thematisch verwandten, aber stilistisch unterschiedlichsten Stücken quer durch die Vokalmusik. Im Rahmen des Bodenseefestivals. Rittersaal, Neues Schloss Tettang, 29.5., 19.30 Uhr.

## BURGRIEDEN-ROT

### Museum Villa Rot

#### Gewaltige Kraft – die explosive Malerei der Jungen Wilden

Werke der 80er-Jahre aus der Sammlung FER Collection. Die Postmoderne ist wieder in aller Munde und damit sind auch die Formen und Farben der Malerei der 1980er-Jahre heute wieder ein Thema. Die neue Ausstellung gibt anhand ausgewählter Exponate aus der Sammlung FER Collection die Möglichkeit, sich mit der sogenannten „heftigen Malerei“ seit Beginn der 1980er auseinanderzusetzen. Ihre sinnliche, von der damals wiederentdeckten Lust zum Malen getriebene Kunst dokumentiert in ihrem expressiven Ausdruck nicht nur die gesellschaftspolitischen Strömungen dieser Zeit, sondern auch den Charakter und die individuelle





1



2

© Peter Stelmehisser

Freiheit ihrer jeweiligen Urheber. Bis 16. Juni. Do bis Sa 14–17 Uhr, So und Feiertag 11–17 Uhr.

## BAIENFURT

### Hoftheater

**Sybille Bullatschek: Pflägelieber ungewöhnlich.** Die fröhliche Altenpflegerin begeistert mit skurrilen Geschichten und lustigen Gags rund um den Pflägel-Kosmos. 5.4., 20.15 Uhr.

**Kohlhepp & Boettcher: Denn Sie wissen (noch) nicht was sie tun** Ein Abend wie eine Wundertüte! Kohlhepp und Boettcher zelebrieren die große Kunst des Improvisierens in einer Abendshow und haben dennoch immer die Gunst des Publikums im Sinn. 10.4., 20.15 Uhr.

**Cafe del Mundo: Guitarize the World** Lassen Sie sich überraschen von der unglaublichen musikalischen Vielfalt zweier Flamenco-Gitarren mit einem Repertoire, das ein feines Band zwischen Klassik und Jazz, Techno und World Music zieht. Café del Mundo ist Deutschlands erfolgreichster Gitarren-Export. Konzerte in London, Paris, Madrid oder Granada zieren den Weg des Duos. Die Beiden sind gegensätzlich wie Feuer und Eis – und ergänzen sie sich dadurch zu einem Music Act auf Weltniveau. 11.4., 20.15 Uhr.

**Benno & Max: Challenge Accepted** Ob mit ihren millionenfach geklickten Videos auf Instagram und TikTok oder mit ihrem Podcast „Spätzle mit Currywurst“ auf Spotify – Benno

& Max begeistern online wie offline tausende Follower und Fans jeden Alters. Dabei entsteht auf der Bühne eine moderne Crossover-Live-Show aus Stand Up Comedy, Game Challenges, Akrobatik und ihren ganz eigenen Skills. 12.4., 20.15 Uhr.

**Christoph Kuch: Ich weiß** Erleben Sie mit dem Deutschen Meister und Gewinner der Weltmeisterschaft der Zauberkunst (Sparte Mentalmagie) eine emotionale Reise in das Unmögliche. 13.4., 20.15 Uhr.

**Jan van Weyde: Weyder geht's!** Durch den alltäglichen Wahnsinn eines berufstätigen Ehemanns und Papas zweier kleiner Mädels – die Eine in der klassischen Wutphase, die Andere in der „Wackelzahnpubertät“. 17.4., 20.15 Uhr.

**Werner Koczwar: Sternhagel-schwäbisch** ist ein kabarettistisch fundiertes und dabei ungemein komisches Bühnenwerk mit einem leichten Hang zu künstlerischer Anarchie. 18.4., 20.15 Uhr.

**Zärtlichkeiten mit Freunden: Alles muss, nichts kann** Endlich verlässt die bekannte Band die staubigen, ausgetretenen Pfade mitteldeutscher Rockmusik und begibt sich vorsichtig herumstöckelnd auf neues Terrain. 19.4., 20.15 Uhr.

**Han's Klaffl: Restlaufzeit** Unterrichten bis der Denkmalschutz kommt. Im Eintrittspreis enthalten: Jede Menge wertvoller Tipps für Kolleginnen und Kollegen, die ihren Auftrag ernst

nehmen: Erziehung als Versuch des geordneten Rückzugs unter möglicher Vermeidung von Verlusten an Menschen und Material. 25.4., 20.15 Uhr.

**Stefan Eichner spielt Reinhard Mey 2.0.** Eichner hat ein abendfüllendes Reinhard-Mey-Chanson-Bühnenprogramm zusammengestellt, das er neben seinen eigenen Musik-Kabarett-Programmen spielt. 26.4., 20.15 Uhr.

## Museum Ulm/

### Kunsthalle Weishaupt

#### Museum neu buchstabiert

**Teil 1: A–L** Von A wie Acryl bis L wie Löwenmensch! Das Museum Ulm wird umgebaut, um zu einem lebendigen Dritten Ort kultureller Teilhabe zu werden, zu einem Museum, das Kompetenzen und Werte für eine nachhaltige Zukunft fördert – zu einem Museum mit MEHR-Wert. Während der Schließung gastiert das Museum Ulm in der Kunsthalle Weishaupt. Dort wird der Löwenmensch, das weltweit größte eiszeitliche Artefakt und Glanzstück aus dem UNESCO-Welterbe Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb, zusammen mit vielen weiteren Schätzen aus den unterschiedlichen Sammlungsbereichen des Museums zu sehen sein. Bis 27. Oktober. Di bis So 11–17 Uhr.



# Ravensburg

## Ausstellungen, Museen

### Sparkassengalerie

#### 1\_ **Andreas Scholz**

##### „Ohne Bäume keine Träume“

Andreas Scholz Werke spiegeln die Schönheit und Kraft der Natur wider, da sie direkt in deren Umgebung entstehen – sei es im idyllischen Park am Bodensee, den malerischen Landschaften Südfrankreichs oder vor der Haustür im Herzen des Allgäus. Neben seinen Landschaftsmotiven präsentiert Andreas Scholz zum ersten Mal in einer Ausstellung seine Werkreihe Skizzenblockbilder. 11. April bis 31. Mai. Meersburger Str. 1.

**Mo bis Fr 9–12.15 Uhr; Mo, Di & Fr 14–16 Uhr, Do 14–18 Uhr.**

**Vernissage: 11.4., 19 Uhr**

### Kunstmuseum

#### 3\_ **Alberto Giacometti.**

##### Vis-à-Vis. Werke aus der

##### Sammlung Klewan

Alberto Giacometti, der bereits zu Lebzeiten mit seinen Skulpturen Bekanntheit erlangte und ebenso als Maler, Zeichner und Grafiker tätig war, zählt zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Anhand von rund 100 Arbeiten gibt die Einzelausstellung Einblick in seine Lebenswelt. Bis 23. Juni.

##### Alexej von Jawlensky. Die Kunst ist eine geistige Sprache

Eines der prominentesten Werke der Sammlung Selinka ist Jawlenskys Gemälde „Spanisches Mädchen“ (1912). Umgeben von zahlreichen Leihgaben lässt sich das Porträt das Gesamtwerk Jawlenskys und dessen vielfältige Werkphasen einordnen. Bis 3. März

#### 4\_ **COBRA. Traum, Spiel,**

**Realität** Am 8. November 1948 kam es in Paris zu einem Treffen der Künstler Asger Jorn (Däne-

mark), Christian Dotremont und Joseph Noiret (Belgien) sowie Karel Appel, Constant und Corneille (Niederlande). Dieses Treffen mündete unmittelbar in dem Zusammenschluss der ersten internationalen Künstlergruppe nach dem zweiten Weltkrieg. Bis 23. Juni.

**Di 14–18 Uhr, Mi bis So 11–18 Uhr, Do 11–19 Uhr.**

#### Programm

Führung „Baby hört mit: 12.4., 10 Uhr // Führung Kunst und Architektur: 27.4., 12.30 Uhr // Slow Art – Kunst achtsam betrachten: 7.4., 12.30 Uhr // Offenes Atelier: 14. & 28.4., 15 Uhr // Lunchtime Führung: 17.4., 12.30 Uhr // Fotografie-Workshop – Cyanotypie: 27.4., 14 Uhr // Museumsfreitag: 26.4., 11 Uhr // Öffentliche Führung: 26.4., 16 Uhr // Kuratorische Führung: 4.4., 17 Uhr // Lesung „Der falsche Vermeer“: 9.4., 19 Uhr // Einführung für Erzieherinnen: 10.4., 15 Uhr // JIM – Jugendliche im Kunstmuseum: 10.4., 17.30 Uhr // Kunst quatschen. Führung für junge

Erwachsene: 17.4., 17.30 Uhr // Einführung für Lehrpersonal: 18.4., 16 Uhr // Kunst und Gesundheit: 28.4., 11.15 Uhr

### Museum Humpis-Quartier

#### 2\_ **79 80 Ravensburg. Alltag, Apokalypse, Autonomie**

Die späten 1970er- und 80er-Jahre waren von politischen, sozialen und kulturellen Veränderungen geprägt. Auch in Ravensburg. Politische Gruppierungen und Initiativen, etwa die Anti-AKW-Bewegung, Umwelt- und Öko-Gruppen, die neue Friedens- und die zweite Frauenbewegung, alternative Zeitungen, Kneipen sowie unterschiedlichste Pop- und Subkulturen formierten und etablierten sich und veränderten die Stadt. Bis 18. August.

#### Ravensburger Lebenswelten

Entdeckungsreise ins Mittelalter auf den Spuren von 1000 Jahren Kulturgeschichte mit einem der besterhaltenden spätmittelalterlichen Wohnquartiere in Süddeutschland. Vier ehemalige Bewohner des Quartiers „erzählen“ an Originalschauplätzen ihre

Alberto Giacometti, Kopf von Diego auf Sockel, um 1955 und Der Käfig (erste Version), 1950, Sammlung Klewan. © Succession Alberto Giacometti, VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Foto: Wynrich Zlomke







Foto: Wyrnich Ziomke

persönliche Lebensgeschichte, die Geschichte des Quartiers und der Stadt Ravensburg.

**Kabinette** Die Schwabenkinder // Auf Tuchfühlung. 1000 Jahre Textilgeschichte // Ravensburger Heimatvertriebene // Hexenwahn. **Di bis So 11–18 Uhr.**

**Geschlossen: Ostermontag 1.4. sowie Di 2.4.**

#### Programm

Führung 79 80 Ravensburg: Sa 6.4., 12 Uhr / Do 11.4., 18 Uhr mit Direktorin Sabine Mücke / Sa 13.4., 15 Uhr / Museumsfreitag 26.4., 15 Uhr / Sa 27.4., 15 Uhr // Rundgang durchs Quartier: Sa 6.4. & 20.4., 15 Uhr / Sa 13.4., 12 Uhr // Bauhistorischer Rundgang: Sa 20.4., 12 Uhr // Schwabenkinder: Sa 27.4., 12 Uhr // Straßentheater „Henggi Humpis“: So 21.4., 15 Uhr // Filmvorführung „Octavius“: Mi 10.4., Kino Die Burg, 19 Uhr // 79 80 Ravens-

burg & Vinyl Salon: Sa 20.4., NRVK, Möttelinstr. 17, 19 Uhr

#### Museum Ravensburger!

**Dauerausstellung** Eine interaktive Entdeckungsreise durch die Geschichte und die Gegenwart des Unternehmens mit dem blauen Dreieck. Mit der neuen Themenwelt GraviTrax® und dem neuen tiptoi®-Raum. **Di bis So 10–17 Uhr.**

#### Heilig-Geist-Spital

##### Stille. Energie. Dagmar Reiche

Malerei, Papierarbeiten, Hörreisen – mit verschiedenen Techniken lotet sie aus, wie sich Kraft und Luftigkeit in einem Werk vereinen lassen. Sie spannt dabei den Bogen von Gegenständlichem zu Abstraktion, von Linie zu Fläche, von Malerei und Arbeiten mit Papier. Bis 14. April. Heilig-Geist-Spital, Bachstraße 57.



#### ➔ NEUER RAVENSBURGER KUNSTVEREIN

**Arvid Boecker „I can't get no sleep“** Arvid Boecker verfolgt seit Jahren eine kompromisslos konsequente, streng durchgehaltene Strategie der Recherche auf dem Feld der Malerei, in der es immer wieder neu um den Prozess des Malens geht. Arvid Boecker, 1964 in Wuppertal geboren, studierte Bildende Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Saar in Saarbrücken. Er lebt und arbeitet in Heidelberg und hat auch seit 2018 ein Atelier in Frankfurt am Main. 12. April bis 30. Juni. Möttelinstr. 17. So 15–18 Uhr.

Asger Jorn, Eine CoBrA-Gruppe, 1964, Sammlung Selinka, Kunstmuseum Ravensburg © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Wyrnich Ziomke





# Friedrichshafen

## Ausstellungen, Museen

### Zepplin Museum

#### 2\_ Kryptomania. Die Verheißungen der Blockchain

Sind Kryptowährungen ein unkalkulierbares Spekulationsobjekt oder barrierearme alternative Zahlungsmittel? Befördern sie radikale Dezentralität oder technologische Monopole? Bei Bitcoin, Ethereum und Co scheiden sich die Geister.

Die Ausstellung bringt Werke zeitgenössischer Kunstschaffender aus unterschiedlichen Perspektiven zusammen, um die Potentiale und Risiken von dezentralem Internet, digitalen Zahlungsmitteln oder NFTs kritisch einzuordnen. Bis 7. April.

**Dauerausstellung** Geschichten aus der Welt der Zeppelinluftschifffahrt und Kreativleistungen der Menschen im Bereich Technik und Kunst.

**Dauerausstellung** Eigentum verpflichtet. Ist das Raubkunst? Diese Frage stellt sich das Zeppelin Museum für seine eigene Sammlung. Seestr. 22.

**Di bis So 10–17 Uhr.**

#### Programm

Führung „Technik und Kunst im Überblick“: Sa 14 Uhr // Führung Kryptomania: So 15 Uhr / Kuratorinnenführung: So 7.4., 11 Uhr // Finissage Kryptomania: So 7.4., 11 Uhr // Führung „Eigentum verpflichtet: jeden

2. So im Monat, 11 Uhr // Meet the Artist: So 7.4., 13.30 Uhr // Eröffnung Schauhaus im Zeppelinlindorf: So 28.4., 12 Uhr

### Dornier Museum Friedrichshafen

#### Sonderausstellung: 50 Jahre

**Alpha Jet** Vor 50 Jahren, am 26. Oktober 1973, startete der Alpha Jet zu seinem Erstflug und übertraf dabei bereits alle Erwartungen. Seine ausgezeichneten Flugeigenschaften, hervorragende Wendigkeit und höchste Zuverlässigkeit zeichneten den in deutsch-französischer Kooperation von den Firmen Dassault-Breguet und Dornier entwickelten Alpha Jet aus. Die Serienfertigung begann 1976, der erste deutsche Serien-Alpha Jet wurde 1978 an die Luftwaffe übergeben. Wegen der ästhetischen und aerodynamischen Formgebung galt das Flugzeug, welches in seiner militärischen Version bei rund einem Dutzend Lufttreitkräfte im Einsatz stand, weltweit als das perfekte Flugzeug. Noch heute fliegt der Alpha







2

Jet bei Kunstflugstaffeln wie der Patrouille de France oder den Flying Bulls. Bis Sommer 2024.

**3\_ Dauerausstellung: 100 Jahre Faszination Luft- und Raumfahrt** Der Traum vom Fliegen. Pionierleistungen, die die Welt in Staunen versetzten, auf 5.000 Quadratmetern. Mit rund 400 Exponaten, Originalflugzeugen und 1:1 Nachbauten. Claude-Dornier-Platz 1. **Di bis So 10–17 Uhr.**

#### Programm

Öffentliche Führung zur Geschichte: Sa & So, 11.30 Uhr (in den Schulferien täglich).

#### Schulmuseum Friedrichshafen Sonderausstellung #schreiben – Tinte oder Tablet?

Die Sonderausstellung widmet sich dem Schreiben mit der Hand – und wirft auf einen Blick auf den Wandel des Schreibens in Zeiten der Digitalisierung. Liebesbriefe, Poesiealben, die Erfindung der Schreibmaschine und die Wiederentdeckung der Schönschrift. Viele Stationen laden zum Selberausprobieren und Mitmachen ein.

#### 4\_ Geschichte der Schule vom Mittelalter bis in die 1970er-Jahre

Das Herzstück der Ausstellung bilden drei original eingerichtete Klassenzimmer, die den Schulalltag von 1850, 1900 und 1930 wieder lebendig werden lassen. Griffel und Schiefertafeln laden ein, sich selbst im Sütterlinschreiben



3

zu versuchen. Friedrichstraße 14.

#### Di bis So & Feiertage 10–17 Uhr.

#### Programm

Direktorinnenführung: Schule unterm Hakenkreuz. Sa 27.4., 15 Uhr.

#### Kunsthaus Caserne

#### 1\_ Günther Henry Schulze – Photographie: Die Lust am Schönen. Eine Hommage an Salonbilder der Belle Époque

Die meist farbigen Fotografien präsentiert Schulze so, wie es damals in den Salons des Bürgertums en vogue war. Dem Betrachter zeigen sich Grundmotive bekannter Maler und Figuren der Antike, welche ausgestattet sind mit Requisiten der Gegenwart. Mit einem Hauch von Pathos und in goldenen Rahmen wird eine schöne heile Welt vorgegaukelt. Die Aufnahmen entstanden Studio und wurden konzeptionell arrangiert. 5. bis 14. April.

#### 5\_ Kordula Schillig – Bilder aus der Stille. Malerei der

**Zuversicht** Bilder in unterschiedlichen Formaten, mit Acrylfarbe auf Leinwand gemalt, lebendige und kräftige, meist abstrakte Farbräume. Ab 19. April. **Sa & So 14–18 Uhr. Do & Fr 18–20 Uhr. Vernissage Günther Henry Schulze: Fr 5. April, 19 Uhr**

#### Graf-Zeppelin-Haus Schöner kalter Kaffee

16 Künstlerinnen und Künstler zeigen Arbeiten aus ihren Ateliers. Gegenstandslose und gegenständliche Malerei, Druckgrafik, Metallskulpturen und Fotografie. Mit Werken von: Anna Rudolf, Barbara Schleich-Hatzfeld, Gudrun Böhm, Karin Jablonka, Nora Schamèl, Klaus Plebanski, Hannelore Bucher, Gisela Hecht, Petra Maire, Ursula Erchinger, Michael Kussl, Karin Dressler, Ralf Bittner, Barbara Knoglinger-Janoth, Carla Chlebarov und Tobias Storz. Bis 19. April. **Geöffnet zu den Zeiten einer Veranstaltung im Foyer des Hugo-Eckener-Saales.**



5



# Weingarten

## Ausstellungen, Museen

### Kunst-Raum-Akademie Weingarten

#### Ein schöner Ort zum Sterben. Eine Mitmach-Fotoausstellung

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wo Sie sterben wollten, wenn Sie den Ort wählen dürften? Die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart präsentiert die eingereichten Fotos. Vernissage: 21. April, 11 Uhr. Ausstellungsdauer: 21. April bis 8. September. Alle Informationen zum Mitmachen unter: [www.akademie-rs.de/mitmach-fotoausstellung](http://www.akademie-rs.de/mitmach-fotoausstellung)

### Sparkassengalerie

#### Heiko Holdenried. Menschen-, Jeans- und Heimatbilder

Der Weingartener Maler und Grafiker zeigt in der Ausstellung seine aktuellen Stadtlandschaften und Menschenbilder. 20. März bis 3. Mai. Liebfrauenstr. 10.  
**Mo bis Fr 9–12.15 Uhr, Mo, Di & Fr 14–16 Uhr, Do 14–18 Uhr.**

### Stadtmuseum im Schloßle

#### Narrenzeit – Kulturerbe Fastnacht im Wandel

Die Sonderausstellung zur Entwicklung des Kulturerbes

Fastnacht nimmt die Besucher mit in die 1920er-Jahre. Bis 1. April.

**Dauerausstellung** Die Welfen, das Benediktinerkloster, das Berthold-Sakramentar, die Heilig-Blut-Verehrung, der Flecken Altdorf und die Landvogtei, Bauernkrieg und Weingartener Vertrag sowie die Entwicklung zur Stadt Weingarten. Das alles in einem sehenswerten Renaissancebau des 16. Jahrhunderts, der um 1730 im Barockstil umgebaut und mit Stuckdecken von Schmuizer ausgestattet worden ist. Scherzachstr. 1. **Fr & Sa 14–17 Uhr, So 10–17 Uhr.**

### Alamannenmuseum Weingarten

**Dauerausstellung** 801 Gräber entdeckte man bei Bauarbeiten in Weingarten. Was bei den Ausgrabungen zum Vorschein kam, erzählt vom Leben der Alamannen in all seinen Facetten. Die Ausstellung zeigt rund 5000 Objekte aus dem Gräberfeld sowie die Geschichte der Ausgrabung und Methoden der Forschung. Zu sehen sind: Waffen, Schmuck, Keramik und

Glas. Karlstr. 28, Kornhaus.

**Mi bis So 14–17 Uhr. Anmeldung für Gruppen und Schulklassen unter Tel. 0751/405 255.**

### Museum für Klosterkultur

**Dauerausstellung** Klösterliches Kulturgut des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung Jürgen Hohl. Der Bogen der Ausstellung spannt sich von der Heilig-Blut-Verehrung über Ordenstrachten und Paramente bis hin zu Weihnachtskrippen und Jesulein. Neben der Darstellung der vielfältigen Ausprägungen der Heilig-Blut-Verehrung sind Ordenstrachten ein weiterer Schwerpunkt. Hier wird vor allem die Kleidung der in Oberschwaben heimischen Männer- und Frauenklöster bis zur Säkularisation gezeigt. Heinrich-Schatz-Str. 20.  
**Fr bis So 14–17 Uhr. Führungen unter Tel. 0751/557 73 77.**

### Galerie Conrad David Arnold

**Dauerausstellung** Wilhelmstraße 46. Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 0751/44 946.

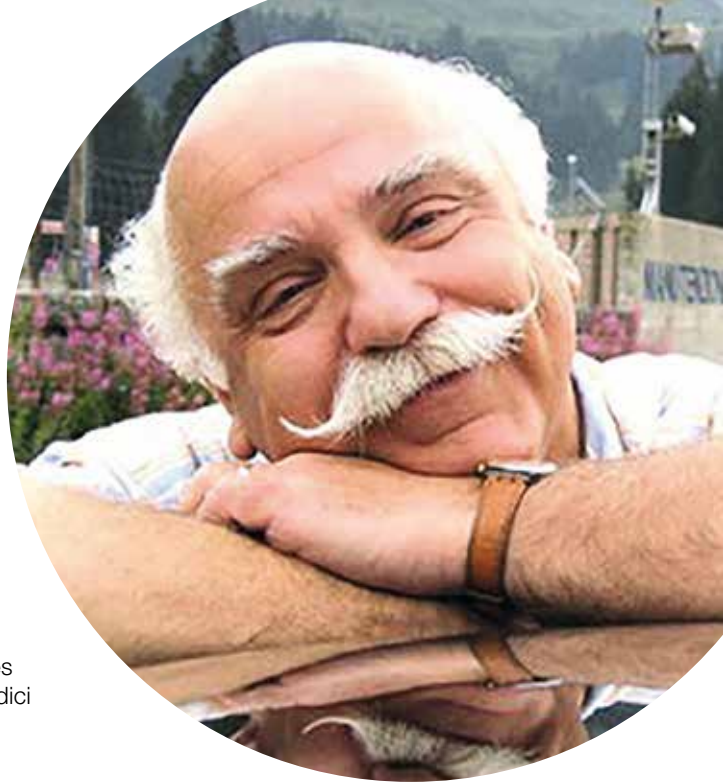
### → GALERIE WEINGARTEN

**Kees Tillema – Fotografie** Kees Tillema gibt einen Rückblick auf jene Zeit, als die Fotografie „noch“ analog war: Gezeigt werden Schwarz-Weiß-Fotos aus vier Arbeitsserien sowie Farbfotografie und Polaroid Image Transfers. Es sind poetische Bilder mit Motiven aus dem alltäglichen Leben. Das fotografische Werk des vielfach ausgezeichneten Künstlers ermöglicht ungewöhnliche Blicke auf unsere Welt. Dabei ist Kees Tillemas Liebe zum Experiment zu spüren. Kees Tillema war viele Jahre lang Lehrbeauftragter für Fotografie an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und leitete zahlreiche Fotoworkshops für die Studierenden des Faches Kunst. 11. April bis 2. Juni. Kirchstraße 11. Mi 10–13 Uhr, Fr, Sa & So 14–17 Uhr. Vernissage: Do 11.4., 19 Uhr. Künstlergespräch mit Kees Tillema und Prof. Dr. Martin Oswald. Führungen: 5.5. & 2.6., 16 Uhr



# Jürgen Hohl

Jürgen Hohl wurde schon als Kind von der Sammelleidenschaft gepackt. Und auch sein Engagement für Brauchtum entstand früh. Für letzteres wurde er sogar mehrfach ausgezeichnet. U. a. mit der Heimatmedaille der Heimatpflege Baden-Württemberg sowie der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg. So kam es auch, dass er sich in seinem Atelier fürsorglich der Restaurierung von Jesulein und Fatschenkindern widmet. Und dass er seine umfangreiche Sammlung an klösterlichen Arbeiten im gleichnamigen Museum in Weingarten der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat.



## Welches Buch lesen Sie gerade?

Von Sylvia Jurewitz-Freischmidt: „Herrinnen des Louvre. Frankreichs Regentinnen Marie de Medici und Anne d' Autriche.“

## Welches kulturelle Erlebnis hat Sie geprägt?

Der Blutfreitag in Weingarten.

## Was oder wer inspiriert Sie? Das 18. Jahrhundert.

## Was müsste dringend erfunden werden?

Eine Zeitmaschine, um vor und zurück reisen zu können.


## Was war Ihr schönster Lustkauf? Ein Mechelner Jesulein um 1490.

## Was haben Sie in der Schule gelernt, das Ihnen heute noch nützt? Wie man mit anderen Menschen umgeht und wie man Freunde findet.

## Mit wem würden Sie gerne einen Monat tauschen? Mit dem Zuständigen von Marie Antoinettes idealisierten Bauerndorfes „Le Hameau de la Reine“ in Versailles um 1770.

## Sie sind schlecht drauf. Wer oder was ist Ihr Seelenröster? Meine 62 Jesulein bei mir zuhause – und das Museum für Klosterkultur, das zu 80 Prozent meine eigene Sammlung beherbergt.


## Worüber haben Sie zuletzt von Herzen gelacht? Über die von mir entworfenen Narrenfiguren, die ich am großen Narrentreffen in Weingarten wieder gesehen habe.





**SCHICHTWECHSEL**

**STEFAN BIRCHENER**  
7. April - 30. Juni 2024

Öffnungszeiten: Di - Fr, So & Feiertage: 14 - 17 Uhr Sa: 11 - 17 Uhr

 Städtische Galerie  
In der Badstube  
Lange Gasse 9  
www.wangen.de

 WANGEN IM ALLGÄU  
LANDESGARTEN  
SCHAU 2024

 wangen  
im Allgäu



1 Der kleine Häwelmann – der Klassiker von Theodor Storm auf der Bühne des Figurentheaters.



2 Die kleine Hedvig wird mit Hilfe ihrer Oma zur Superheldin.

# Kinder, Kinder

## RAVENSBURG

### Stadtbücherei

**Samstagsgeschichten** Ohren auf, nachgedacht, mitgelacht! Eingeladen sind alle Kinder zwischen 4 und 7 Jahren. Samstags, 10.30 Uhr. Eintritt frei.

**Lesung #BookTok** mit Bianca Wege und anschließender Fragerunde. Bianca Wege ist erfolgreiche Bookstagrammerin, BookTokerin und Twitch Streamerin und gibt im Anschluss der Lesung Einblick in die Arbeit als Influencerin. Ab 14 Jahren. 2.4., 17 Uhr.

**Otfried Preußler-Jubiläumsfest** Die kleine Hexe, das kleine Gespenst und der kleine Wassermann feiern ein Fest – und ihr

Der kleine Wassermann ist ein Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler.



3

können mitfeiern! Es warten viele, tolle Aktivitäten auf euch: Spielt, bastelt und malt rund um eure Lieblingsfiguren, testet euer Wissen: Wie gut kennt ihr die Geschichten? Kommt verkleidet oder bedient euch an unserer Verkleidungskiste. 3.4., 13–17 Uhr. Eintritt frei.

### Programmieren lernen mit

**Biene und Maus** In dem zweitägigen Workshop erlernen Kinder zunächst wichtige Grundprinzipien des Programmierens – mit Karten, Spielplan und Beebot. Danach können die Kinder am Tablet mit den scratch-basierten „Lernspielen mit der Maus“ kleine Programme und Spiele mittels Befehlsblöcken selber programmieren. Für Kinder von 8 bis 10 Jahren. Anmeldung über [eveeno](https://www.eveeno.com). Die Anmeldung gilt für beide Termine, da sie aufeinander aufbauen. Teil 1: 4.4., 10–12 Uhr, Teil 2: 5.4., 15–17 Uhr. Kostenlos.

### Lesehund in der Stadtbücherei

Die Lesehunde freuen sich auf Grundschülerinnen und Grundschüler, die ihnen vorlesen. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch die Hundebesitzerinnen dürfen die Kinder eine selbst mitgebrachte Geschichte vorlesen. Wer möchte, kann ganz nahe beim Lesehund sitzen und streicheln, loben und Leckerli geben. Die Lesehunde Kaya und Molly sind beim Lesehundverein München

ausgebildet worden. Sie helfen dabei, die Lesefähigkeit zu steigern und die Angst beim Vorlesen zu verlieren, um damit bessere Noten in der Schule zu erzielen. Zudem wird die Selbstsicherheit gestärkt. Und natürlich wird auch die Freude an Büchern geweckt! 12. & 26.4., 16–17 Uhr.

### Kinderstadtführung

**Geheimnisvolle Türme** Kleine Knappen aufgepasst! Hier begeben sich euch auf einen Kontrollgang entlang der alten Stadtmauer. Eine Ausrüstung (Ausgabe vor Ort) für die Strecke ist Pflicht, denn das Leben im Mittelalter war nicht immer ungefährlich! Im Obertor bekommt ihr einen Überblick über die Türme in der Stadt. Aber gebt acht, vielleicht haben sich irgendwo Räuber versteckt. Für Kinder von 5–10 Jahre. Katzenlieselesturm, Herrenstraße, Ravensburg, 6.4., 14–15.30 Uhr.

### Museum Humpis-Quartier

**Museumsrallye für Kinder** zum Rätseln, Diskutieren und Zeichnen. Wer hat eigentlich früher im Mittelalter im Humpis-Quartier gelebt? Das können Kinder von 8–12 Jahren mit der neuen kostenlosen Entdeckungstour als Begleitheft oder App herausfinden und dabei auch das ein oder andere knifflige Rätsel lösen.



## Kunstmuseum

### Kinderatelier zur Marktzeit

Altersgerecht, ungezwungen und spielerisch nähern sich die Kinder den Kunstwerken. Nach dem Rundgang wird im Kreativraum des Kunstmuseums praktisch gearbeitet und das Kunsterlebnis durch eigene Kunstwerke abgerundet. Für Kinder von 3–6 Jahren. Samstags 11–13 Uhr. Mit Anmeldung.

**MINI mal!** Ein Ausstellungsbesuch für die ganze Familie. Für einen Eltern- oder Großeltern- teil mit Kindern zwischen 3 und 6 Jahren. 5.4., 15.30 Uhr. Mit Anmeldung.

**GuckMal!** Führung mit Workshop für Familien. 7.4., 14 Uhr. Kostenlos.

**JIM-Jugendliche im Museum** Offener Jugendtreff des Kunstmuseums, 10. & 24.4., 16.Uhr. Mit Anmeldung.

**Baby hört mit!** Führung für frisch gebackene Eltern mit Baby (0–12 Monate), 12.4., 10 Uhr. Mit Anmeldung. Alle Angebote mit Anmeldung unter Tel. 0751/82 26 85.

## Figurentheater

### Kasper und die Zitter-Zotter-

**Zauberei** Die Akteure auf der Bühne, eine pffiffig witzige Geschichte und die einzigartige Spielweise begeistern in dieser spannenden Kasperkomödie

kleine und große Freunde des Kaspertheaters. Gastspiel Wangener Puppentheater. Ab 3 Jahren. Dauer: 45 Minuten. 14.4., 15 Uhr.

**Der kleine Häwelmann** Ein winziges Figurenspiel über Neugier, Forschergeist und die eigenen Grenzen. Was Theodor mag ist Papierflieger basteln und Fußball spielen. Was er gar nicht mag ist Schwimmen und ins Bett gehen. Doch in dieser Nacht geschieht etwas Besonderes. Zum Schlüsselloch hinaus segelt Theodor mit seinem Bett durch die Stadt, den Wald und in den Himmel. Gastspiel Figurentheater Unterwegs. Ab 4 Jahren. Dauer: 40 Minuten. 20.4., 15 Uhr. **\_1**

**Der kleine Wassermann** Große Freude im Hause Wassermann, denn es gibt Nachwuchs. Ein kleiner Wassermann mit Schwimmhäuten zwischen den Fingerchen und richtig grünen Haaren liegt da im Binsenkörbchen. Bald schon darf er mit seinem Vater den Mühlenweiher erforschen und trifft dort allerlei Teichbewohner. Täglich erlebt er neue Abenteuer und bald schon merkt der kleine Wassermann, dass es an der Oberfläche des Mühlenweihers noch viel mehr zu entdecken gibt. Ab 4 Jahren, Dauer: 45 min. 27.4., 15 Uhr. **\_3**

**Der Räuber Hotzenplotz** Der Räuber Hotzenplotz hat Groß-

mutters Kaffeemühle geraubt. Kasperl und Seppel beschließen, dem Mann mit den sieben Messern das Handwerk zu legen und die Kaffeemühle wieder zu beschaffen. Dies ist jedoch gar nicht so einfach. Ab 5 Jahren. Dauer: 70 Minuten. 28.4., 15 Uhr.

## WEINGARTEN Kulturzentrum Linse

### Kinderkino Sowas von Super!

Die elfjährige Hedvig hat ein Geheimnis. Ihr Vater ist ein Superheld und sie ist als nächste in ihrer Familie an der Reihe. Da gibt es nur ein Problem: Hedvig ist total unsportlich und verbringt ihre Zeit lieber mit Computerspielen. Schlechte Voraussetzungen für eine angehende Superheldin. Kein Wunder, dass ihr Vater ihren talentierteren und arroganten Cousin als seinen Nachfolger auswählt. Aber nicht mit Hedvig! Mit Hilfe ihrer Oma startet sie ihr persönliches Superheldinentraining. Animationsfilm. 6.–7.4., 16 Uhr. **\_2**

## FRIEDRICHSHAFEN Medienhaus am See

### Vorlesestunden mit Frieda

Für Kinder von 4–6 Jahren im Ausguck. Samstags, 11 Uhr. Mit Anmeldung: Tel. 07541/203-53500. Eintritt frei.

**Märchenstunde mit Marie Luise Kaiser** Im „Märchen von dem



© Marco Ricciardo

➔ **FAMILIENTHEATER Die Wanze** „Ich heiße Muldoon, Wanze Muldoon. Ich bin Schnüffler - Privatdetektiv, wenn ihr es genau wissen wollt.“ Wanze Muldoon ist eigentlich ein ganz normaler Käfer und wie er zu seinem Namen kam, das scheint eine endlose Geschichte zu sein. Auf jeden Fall ist er – wie viele bekannte Größen seines Berufes – ein bisschen schäbig, aber schlagfertig und vor allem supercool. In seinem ersten Fall stößt er auf ungewöhnliche Vorfälle im Ameisenstaat, kann gerade noch einem vierköpfigen Wespen-Killer-Kommando entfliehen und gerät fast in die tödlichen Fänge der gefürchteten Spinne.

**Theater Ravensburg, 21.4., 15 Uhr**  
**Für Kinder ab 7 Jahren**



1 Beim Stück „Drachenblut und Blümchenpflaster“ muss gezaubert, gekämpft und gerätselt werden.



2 Das Schwein unterm Apfelbaum soll einen goldenen Apfel bewachen.

kleinen Gänseblümchen“ machen die Blumen einen Wettbewerb und bitten die Sonne zu entscheiden, wer die schönste Blume ist. Im Anschluss werden bunte Blumenketten zum Mitnehmen gebastelt. Für Kinder ab 5 Jahren. Dauer: 90 Minuten. Anmeldung unter Tel. 07541/203-53500. 3.4., 15 Uhr. Eintritt frei.

#### Kinderkino

##### Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz

Rabe Socke hat ein Fest ruiniert und muss zur Strafe den Dachboden aufräumen. Das hat auch etwas Gutes, denn er findet eine Schatzkarte. Ab 6 Jahren. Medienhaus: 18.4., 16 Uhr, Spielhaus: 19.4., 15 Uhr.

#### Kiesel im k42

**Kindertheater „Die Kuh Lieselotte“** mit dem Figurentheater Marotte nach dem bekannten Kinderbuch von

Alexander Steffensmeier. Die Kuh Lieselotte jagt mit Vergnügen den Postboten Heiner vom Hof – aber etwas würde sie noch lieber machen: selbst die Post ausragen. Für Kinder ab 4 Jahren. Dauer: 45 Minuten. Anmeldung unter Tel. 07541/203-53500. 2.4., 16 Uhr.

##### Kindertheater „Drachenblut und Blümchenpflaster“

Theater Zitadelle. Ab 5 Jahren. 19.4., 9 & 11 & 17 Uhr. **\_1**

##### Mach mit! Improtheater (14+)

Zweitägiger Theater-Workshop. Beim Improvisationstheater (kurz Impro) gibt es weder Skript noch Drehbuch; alles passiert im Hier und Jetzt. Jede hier entstehende Szene ist einmalig. Leitung: Anita Khajehali. 20. & 21. April, jeweils 14-18 Uhr.

#### Graf-Zeppelin-Haus

**Puppentheater „Pippi Langstrumpf“** „Pippi Langstrumpf ist neun Jahre alt, hat Sommer-

sprossen und ihre roten Haare stehen in zwei Zöpfen links und rechts von ihrem Kopf ab. Sie lebt zusammen mit ihrem Pferd und ihrem Äffchen, Herr Nilsson, ganz alleine in der Villa Kunterbunt. Mit ihren Freunden Tommy und Annika erlebt sie tolle Abenteuer. Ab 2 Jahren. Dauer: 50 min. 21.4., 11 & 13 & 15 Uhr.

#### Kulturhaus Caserne, Werkstatt

##### Der Kasperkoffer präsentiert „Das Schwein unterm Apfelbaum“

Ein Kaspermärchen in 4 Akten von Christoph Stüttgen. Alle begehren einen goldenen Apfel, auch der König will ihn pflücken. Die Prinzessin jedoch liebt den Apfel so, wie er am Baume glänzt. Nun soll ein Schwein diese Frucht bewachen, doch darüber kann Jagomir der Zauberer nur lachen. Mit dabei: Der Kasper als königlicher Schweinehirte. Ab 4 Jahren. Dauer: ca. 45 Minuten. 21.4., 15 Uhr. **\_2**

#### Schulmuseum Friedrichshafen

##### Führung durch die Ausstellung „romantisch, magisch, düster – Kinder und das Mittelalter“

Warum ist das Mittelalter so beliebt? Warum prägt es noch heute so viele Kinderbücher, Spielsachen und Filme? Und wie haben Kinder denn nun tatsächlich gelebt im angeblich „düsteren Zeitalter“? Die Kuratorin Bettina Kießling führt durch die neue Sonderausstellung. 16.4., 14 Uhr.



#### KIDS WINDS Stadtorchester Friedrichshafen:

**Detektiv Allegro – Der erste Fall** Es ist zum Verzweifeln – überall verschwinden die Noten. In Friedrichshafen scheint die Welt noch in Ordnung zu sein ... oder doch nicht? Vielleicht kommt hier Detektiv Allegro dem Rätsel endlich auf die Spur. Dafür braucht er aber die Hilfe von vielen Kindern. Auch Erwachsene von nah und fern sind herzlich eingeladen, den Fall zu lösen. Bei diesem Kids Winds lernen die Besucherinnen und Besucher alle Instrumentengruppen des sinfonischen Bläserorchesters auf spannende und spielende Weise kennen. Wird der Fall gelöst, können Klein und Groß das Finale gemeinsam mit dem Stadtorchester und einem großen Chor musikalisch erleben!

**Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen**  
28.4., 15 Uhr // Ab 4 Jahren

# Wissen Sie's?

Die in Lyon geborene Chouchane Siranossian gehört heute zu den großen Virtuosinnen der internationalen Barockszene. Beim Ravensburger Konzert des Bodenseefestivals erkundet die Artistin in Residence ihre eigenen Wurzeln. Die Musik welchen Landes steht im Mittelpunkt des Konzerts?

## → ZU GEWINNEN

**2 x 2 Eintrittskarten** für das Konzert mit Chouchane Siranossian am 16. Mai im Konzerthaus Ravensburg.

**Einsendeschluss 20.4.2024**

Die Lösung bitte an: [stadtlandsee@ravensburg.de](mailto:stadtlandsee@ravensburg.de)  
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Auflösung des März-Rätsels

Tora Augestad wurde in der norwegischen Stadt Bergen geboren.



© Nikolaj Lund

# Vorverkaufsstart



## Konzert „NNELLA“

**Sa 4. Mai, Kulturzentrum Linse Weingarten, 19.30 Uhr**

NNELLAs neues Album „Close To A Reality“ vereint Spannung und Leichtigkeit, reflektiert Leben und Welt mit ironischem Art Pop.

Themen wie Mental Health und Feminismus in englischen und Vorarlberger Texten. **VVK:**

**[www.kulturzentrum-linse.de/live](http://www.kulturzentrum-linse.de/live)**

© Juan Carlos Villarroel

## Concertgebouw Kammerorchester & Ben Kim

**Fr 7. Juni, Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr**

Das bedeutendste Sinfonieorchester der Niederlande konzertiert im Kammerorchesterformat mit Pianist Ben Kim: er präsentiert Mozarts Klavierkonzert Nr. 13 C-Dur KV 415.

**VVK: <https://stadt-ravensburg.reservix.de>**



© Michiel Hendryckx



## Collegium Vocale Gent – Johann Sebastian Bach: h-Moll-Messe

**Mi 12. Juni, Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr**

Philippe Herreweghe, Leiter des Collegium Vocale Gent, gilt als Star der Alten Musik. Nun ist er mit Chor, Orchester und Bachs letzter großer künstlerischer Arbeit in Friedrichshafen.

**VVK: [www.reservix.de](http://www.reservix.de)**





© Sascha Krecklau

**Theater Duisburg:  
Event – Schauspielsolo  
mit Adrian Hildebrandt  
Fr 3. Mai, Kiesel im k42  
Friedrichshafen, 19.30 Uhr**

„Event“ nimmt die merkwürdige Veranstaltung ins Visier, die wir „Theater“ nennen. Und ehe sich der Zuschauer versieht, wird er mit den großen philosophischen Fragen unserer Zeit konfrontiert.



© Thomas Kolbehn, Bjork Olsen



**Tora Augestad & lauten  
compagny BERLIN  
Sa 11. Mai, Kultur-  
und Kongresszentrum  
Oberschwaben, Weingarten  
20 Uhr**

Tora Augestad ist auf dem Konzertpodium genauso wie auf der Theaterbühne zu Hause. Moderiertes Konzert mit Liedern von John Dowland, über Händel bis hin zu Swing, Jazz und Pop. VVK: Tourist Information Weingarten & www.reservix.de

**Chouchane Siranossian,  
Violine & Ensemble  
Do 16. Mai, Konzerthaus  
Ravensburg, 20 Uhr**

Für dieses Programm verlässt Chouchane Siranossian das klassische Terrain und erkundet im Ensemble mit traditionell armenischen Instrumenten wie Duduk und Kanun ihre Wurzeln.



© Nikolaj Lund



© BallettXSchwerin



**Ballett X Schwerin –  
Only Bach! – Past, Present  
& Future  
So 5. Mai, Graf-Zeppelin-Haus  
Friedrichshafen, 19.30 Uhr**

Tanz, Bachs Werk und elektronische Beats treten hier in einen effektvollen Dialog. Ein Abend für neue Sichtweisen, berührende Momente und ein beeindruckendes Ensemble.

# Vorschau Mai

➔ Die nächste Ausgabe  
erscheint ab Do 25. April

**The Jakob Manz Projekt (D)  
Do 2. Mai, Zehntscheuer  
Ravensburg, 20 Uhr**

Jakob Manz ist einer der herausragenden Saxophonisten Deutschlands, mit seinem Project pflegt er Soul Jazz, Hard Bop, Jazz Rock und Funk.



© Thomas Kiehl

# Jetzt schon an den Sommer denken!

Das Freizeit-Taschenbuch für die ganze Familie:



## Jetzt bestellen:

Tel: 07522 795030 · [www.kindersommer-online.de](http://www.kindersommer-online.de)



# KUNSTMUSEUM LINDAU

13. April – 13. Oktober 2024



© Christo and Jeanne-Claude, Freundlich, Konrad, Böhler, Witz

# CHRISTO UND JEANNE-CLAUDE

EIN LEBEN FÜR DIE KUNST